



BISCHOFSZELLER MARKTPLATZ

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung

03/2018



Der Stimmungsbarometer hängt im Esszimmer

EIN ABEND MIT . . . der Familie Nater – Wigger. Die sechsköpfige Familie wohnt seit bald sechs Jahren in einem ruhigen Wohnquartier in Bischofszell. Die Jahre in Neuseeland haben sie stark geprägt.

Einen Abend mit der kompletten Familie zu finden, ist schier unmöglich. Am Freitagabend Anfang Februar sind aber ausser

dem Vater und der grossen Tochter alle zu Hause.

Zur Familie gehören die Eltern Frank und Tamara, Venka (16), Rayek (14) als einziger Bub und die beiden Mädchen Arwen (10) und Saphira (6). Mutter Tamara öffnet die Haustüre. Arwen, einen flauschigen Hasen auf dem Arm,

Bischofszell - «Lüt bi üs»



sowie Saphira erscheinen ebenfalls im Eingang. Rayek verkriecht sich auf den Dachboden und baut an seiner Legosammlung herum.

Gäste-Pantoffeln stehen bereit, denn im Haus ist es eher kühl. Die Wohnung wenig zu heizen sei eine Gewohnheit aus

Fortsetzung Seite 5 →

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus der Sitzung vom 24. Jan. und

14. Feb. 2018

Seite **2**



Rosensommer 2018 – Vereine, Organisationen und Unternehmen dürfen daran teilhaben und mitwirken

Seite **7**



Als neuer Schulleiter Hoffnungsgut und Kenzenau hat Michael Knechtle seine Stelle angetreten

Seite **19**



Frühlingsstart mit Wochenmarkt-Saison und Eröffnung der Bischofszeller

Osterbrunnen

Seite **21**



Alte Tradition erlischt – nach 60 Jahren gibt es im Sittertal keinen

Funken mehr

Seite **28**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT**
IM THURGAU

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:

Mo bis Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Ausgabe: März 2018 / Nr. 03/18
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann, Fabienne Roth
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Aus dem Stadtrat	2
Nümänüt	3
Neues Führungsmodell	7
Velobörse	9
Rosenschnittkurs	11
Himmlisch Böhmisches	13
Junger Wilder rockt	14
Städtlilauf	16
Werkleitungsbauten	17
Wochenmarkt-Saison	20
Osterbrunnen	21
Bauernhof-Spielgruppe	23
Raiffeisenbank	24
Narren von Möhringen	27
Kinderseite	33
Veranstaltungskalender	34
März 2018	
Kirchenkalender	35

Der nächste Marktplatz erscheint am 30. März 2018

INFORMATIONEN

AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 24. Januar 2018

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Dunja Nufer Scheurer und Gregor Scheurer, Hofplatz 1, 9220 Bischofszell

Projekt: Erdsondenbohrung

Lage: Friedenweg 12, Parzelle 1101, Bischofszell

Bauherr: Susanne Haas, Waldbachstrasse 1, 9223 Schweizersholz

Projekt: Aussenkamin

Lage: Waldbachstrasse 1, Parzelle 2391, Schweizersholz

Bauherr: Peter Frei, Freihirten 8, 9213 Hauptwil

Projekt: gedeckter Velounterstand Seite Zitronengasse

Lage: Marktgasse 5, Parzelle 150, Bischofszell

Überprüfung

Schutzplan Kulturobjekte

Im Zusammenhang mit dem laufenden Prozess der Ortsplanungsrevision beschliesst der Stadtrat, den Schutzplan für Kulturobjekte bezüglich deren Einstufung und Schutzstatus zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Insbesondere geht es darum, teilweise vorherrschende Differenzen zwischen dem Hinweisinventar der kantonalen Denkmalpflege, kommunalem Schutzplan und dem behördenverbindlichen Richtplan des Kantons zu bereinigen und so Rechtsunsicherheiten auszuräumen. Zu diesem Zweck soll eine Arbeitsgruppe unter Beizug von geeigneten Personen aus der Bevölkerung eingesetzt werden. Form und Art der Mitwirkung der von den geplanten Anpassungen des Schutzplans betroffenen Eigentümer müssen noch festgelegt werden.

Anpassung Annahmedaten für Sonderabfälle im Werkhof

Im Werkhof Bischofszell können aktuell jeweils am Mittwoch und Freitag, zwischen 13.30 Uhr bis 16.00 sowie analog den Papiersammlungsdaten, jeweils am Samstag jeden zweiten Monat, Sonderabfälle abgegeben werden. Eine Erhebung hat gezeigt, dass die sechs jährlichen Samstagsdaten von der Bevölkerung nur sehr spärlich für die Entsorgung von Sonderabfällen genutzt werden, jedoch trotzdem personelle Ressourcen seitens des Bauamtes gebunden werden. Der Stadtrat beschliesst daher, ab 1. Januar 2019 im Werkhof keine Annahme mehr für Sonderabfälle parallel zu den Papiersammlungsdaten am Samstag anzubieten. Die weiteren Annahmedaten (Mittwoch/Freitag) bleiben unverändert. Sämtliche Abfälle können weiterhin – auch samstags – direkt bei der KVA Weinfelden, bei der Firma Huber GmbH in Amriswil oder bei der Muldenzentrale OTG AG, Amriswil entsorgt werden. Die jeweiligen Stellen sowie der Abfallkalender geben bezüglich der genauen Daten Auskunft.

Sanierung Niederbürerstrasse

Die Niederbürerstrasse soll ab der Gemeindegrenze bis zur Liegenschaft «Pflug» durch den Kanton Thurgau saniert werden. Der Baubeginn ist auf Ende April 2018 vorgesehen. Die Sanierungsarbeiten dauern rund eineinhalb Jahre und werden mit dem Deckbelagseinbau, voraussichtlich im August 2019, vollständig abgeschlossen sein. Der Voranschlag seitens des Kantons rechnet mit einem Gesamtaufwand für die Sanierung von rund 1.5 Millionen Franken. Die Stadt hat einen Anteil von 48% der gesamten Kosten zu tragen. Der Stadtrat hat sich in der Zwischenzeit beim kantonalen Tiefbauamt zum Projekt vernehmen lassen. Grundsätzlich heisst er dieses gut, wünscht

Anzeige

MUR SANITÄR

071 422 11 13 **130 Jahre**

jedoch die Anpassung einzelner Elemente. Im Vordergrund stehen für den Stadtrat vor allem Massnahmen für einen grösstmöglichen Schutz des Langsamverkehrs (Velofahrer und Fussgänger) an der stark befahrenen Kantonsstrasse. Weitere Informationen an die Bevölkerung folgen zu gegebener Zeit.

Ersatzwahl für ein Mitglied in der Jugendkommission

Der Stadtrat wählt Marija Kunac aus Schönenberg an der Thur, in ihrer Funktion als Jugendbeauftragte der katholischen Kirchgemeinde, per 1. Februar 2018 als neues Mitglied der städtischen Jugendkommission. Sie übernimmt die Nachfolge von Ivo Mendler. Die Wahl gilt für die Dauer der restlichen Legislaturperiode bis Ende Mai 2019.

Neuverpachtung Jagdrevier Bischofszell 2018 – 2025

Das kantonale Departement für Justiz und Sicherheit hat im vergangenen November die Jagdpachtzinsen, die Anzahl Pächter sowie die Grenzen der Jagdreviere für die

neue Jagdpachtperiode 2018 bis 2025 festgelegt. Über die Verpachtung der Jagdreviere entscheiden im Kanton Thurgau die politischen Gemeinden.

Auf entsprechende Bewerbung entscheidet der Stadtrat, das Jagdrevier Bischofszell mit einer Gesamtfläche von 856 Hektaren weiterhin an die Jagdgesellschaft am Bischofsberg in folgender personeller Zusammensetzung zu verpachten:

- Bollier Walter, Bischofszell
- Maag Hans, Hauptwil-Gottshaus
- Nater Michael, Hauptwil-Gottshaus
- Schlumpf Max, Bischofszell
- Stadler Klaus, Üesslingen

Alle Pächter erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen zur Übernahme der Jagdpacht. Der Jahrespachtzins beträgt CHF 7'322.– Die Neuverpachtung muss abschliessend noch durch das zuständige Departement des Kantons genehmigt werden.

*Bischofszell, 7. Februar 2018
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

Engjell

Seit acht Jahren trainiert Engjell Kolaj die Junioren des FC Bischofszell. Zweimal die Woche wird trainiert, am Wochenende gespielt. Der Aufwand, den Trainerinnen und Trainer von Juniorenmannschaften leisten, ist immens. Das zeitintensive Engagement auf dem Platz findet seine Fortsetzung neben dem Platz, wenn es zum Beispiel darum geht, Sponsoren zu überzeugen, Eltern zu informieren oder Freundschaftsspiele zu organisieren.

Wer Engjell auf dem Fussballplatz beobachtet, entdeckt schnell, mit welcher unglaublichen Leidenschaft der 42-Jährige seine Mannschaft antreibt. Der Erfolg darf sich sehen lassen: Innert kurzer Zeit ist sein Team zweimal aufgestiegen. Die erste Saisonhälfte schloss die Mannschaft letzten Herbst mit einem Torverhältnis von 67 zu 3 Toren ab. Wow!



Engjell Kolaj

Engjell wuchs zusammen mit sechs Geschwistern auf. Er war 18, als im Kosovo der Krieg ausbrach. Er versteckte sich drei Monate in Albanien. In seiner Heimat suchte man ihn. Junge Männer mussten in den Krieg. Engjell wollte das nicht. Er kam schliesslich mutterseelenallein in die Schweiz, lernte Maria, seine Frau kennen, fand schnell Arbeit und suchte Anschluss im Fussballclub. Er spielte mit der Rückennummer 5 als Libero, zu Zeiten als Liberos im Fussball noch gefragt waren. Nicht ohne Stolz berichtet er: «Ich war noch nie verletzt.» Sein Rezept: Engjell tritt erst dann gegen einen Ball, wenn die Muskeln warm sind. Er fordert von seinen Jungs Respekt und Disziplin, schnelles Spiel und einen sauberen Pass. Er ist überzeugt: Zwei-drei seiner Spieler haben das Zeug zu Höherem. «Es würde mich stolz machen, wenn einer es schafft.»

Mit der gleichen Leidenschaft wie Engjell über Fussball spricht, spricht er über seine Arbeitgeberin, die Bina. Bereits 19 Jahre arbeitet er für das Unternehmen, aktuell als Teamleiter. Es macht ihm nichts aus, abends als Trainer unterwegs zu sein und morgens um fünf wieder auf der Matte zu stehen. Er gehe jeden Tag mit Freude zur Arbeit, erzählt Engjell. Eine tolle Frau, zwei tolle Söhne, einen guten Job und ein gutes Hobby: Er habe viel Glück gehabt in seinem Leben, zieht Engjell wenige Tage vor seinem Geburtstag Bilanz und er meint, das komme nicht von ungefähr: «Ich bete viel.»

Engjell klingt englisch wie «Angel», wie Engel also, und in einem gewissen Sinn trifft das zu. Was Engjell Kolaj Woche für Woche als Juniorenfussball-Trainer leistet, ist durchaus «überirdisch».

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INFORMATIONEN

AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 14. Februar 2018

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Othmar Künzle, Espenweg 7, 9220 Bischofszell

Projekt: Ersatz Holzunterstand

Lage: Espenweg 9.1, Parzelle 1347, Bischofszell

Bauherr: Esther und Philipp Sauder, Westliche Lettenstrasse 8, 9220 Bischofszell

Projekt: Energetische Gebäudehüllensanierung und Photovoltaikanlage

Lage: Westliche Lettenstrasse 8, Parzelle 1178, Bischofszell

Bauherr: Stefan Bolliger, Tannenstrasse 4, 9220 Bischofszell

Projekt: Erdsondenbohrung

Lage: Tannenstrasse 4, Parzelle 1389, Bischofszell

Bauherr: Nino Enderlin, Egghaldenstrasse 24, 8580 Amriswil

Projekt: Indoor Fischzucht Kreislaufanlage

Lage: Espenstrasse, Parzelle 1414, Bischofszell

Sanierung Gebäudehülle Bruggwiesenhalle; Vergabe Architekturauftrag

Die Sporthalle Bruggwiesen wird über mehrere Jahre etappenweise gesamtsaniert. Den Anfang machte die statische Instandstellung der Deckenkonstruktion im vergangenen Jahr. Im Laufe 2018 soll nun mit der Sanierung der Gebäudehülle ein

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

zweites, grösseres Teilprojekt in Angriff genommen werden. Für diese nächste Tranche sind Kosten von insgesamt 1.2 Mio. Franken budgetiert. Der Stadtrat startet das Teilprojekt mit der Vergabe des Architekturauftrages. Dieser geht an das Unternehmen bochsler baumanagement gmbh. Das einheimische Architekturbüro hatte bereits die Projektstudie erarbeitet und die erste Bauetappe begleitet. Durch die anstehenden Bauarbeiten an der Gebäudehülle wird der Betrieb in der Sporthalle nicht tangiert.

Weisungen für Gartenwirtschaften auf öffentlichem Grund

Die Stadt erteilt jährlich gebührenpflichtige Bewilligungen an Gastgewerbebetriebe für die Führung von Gartenwirtschaften auf dem öffentlichen Grund. Der Stadtrat verabschiedet diesbezüglich überarbeitete Weisungen, welche eine einheitliche Handhabung und die Vermeidung von Friktionen verschiedener Anspruchsgruppen zum Ziel haben sowie alte Bestimmungen ablösen sollen. Die neuen Regelungen wurden durch eine vom Stadtrat beauftragte Arbeitsgruppe erarbeitet. Einbezogen wurden die Gastronomie- und Gewerbebetriebe am Grubplatz. Die wesentlichen Neuerungen sind:

- Die Saison für Gartenwirtschaften beginnt neu mit dem Frühlingsbeginn am 21. März. Ab diesem Zeitpunkt wird ausserdem der Grubplatz für den Verkehr gesperrt. Bis anhin war der Beginn der Aussensaison jeweils an die Osterfeiertage geknüpft. Es kann damit

einem viel geäusserten Bedürfnis der betroffenen Gastgewerbebetriebe nach einer etwas früheren Nutzung der Plätze nachgekommen werden. Saisonende ist wie bis anhin am 31. Oktober.

- Während der Rosen- und Kulturwoche wird den Gastbetrieben auf dem Grubplatz zusätzlicher Platz zugestanden.
- Um ein einheitliches und einladendes Bild zu gewährleisten, macht die Stadt Vorgaben hinsichtlich Gestaltung, Begrünung und Unterhalt von Gartenwirtschaften im öffentlichen Raum (zum Beispiel einheitliche Sonnenschirme ohne Werbeaufdrucke).
- Gastgewerbebetriebe welche Teile des öffentlichen Grundes für Terrassen-Anbauten und dergleichen ganzjährig in Anspruch nehmen, entrichten neu einen Ganzjahrestarif, bemessen an der zusätzlich benutzten Fläche.
- Durch diverse Massnahmen wie Blumentöpfe und Grenzmarkierungen für Gartenbestuhlungen soll eine klarere Wegführung für Passanten auf dem Grubplatz erreicht werden. Bilder mit Fussgängern und Velofahrern, welche sich mitten durch die Gartenwirtschaften einen Fussweg oder eine Fahrbahn suchen müssen, sollen damit der Vergangenheit angehören.

Die neuen Weisungen werden in diesen Tagen auf der Website der Stadt Bischofszell aufgeschaltet und gelten bereits ab dem kommenden Frühjahr.

Zustimmung für Public Viewing während der Fussball WM 2018

Der Stadtrat stellt dem Fussballclub Bischofszell den Trainingsplatz nördlich des Clubhauses kostenlos für ein Public Viewing während den Fussballweltmeisterschaften im kommenden Sommer (14. Juni bis 15. Juli) zur Verfügung. Auf einem grossen TV Bildschirm sollen sämtliche Spiele übertragen werden. Zielgruppe sind Sportbegeisterte aus der Region Bischofszell. Vorbehalten bleiben die nötigen Bewilligungen und entsprechende Auflagen seitens der Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf, auf deren Boden sich das Grundstück befindet.

Bischofszell, 19. Februar 2018
 Michael Christen, Stadtschreiber
 Thomas Weingart, Stadtpräsident



Ostereier malen

Erneut findet das beliebte Ostereier malen statt. Wir laden Sie ganz herzlich ein, zusammen mit Ihren Kindern, Grosskindern oder Patenkindern in unserer Werkstatt Ostereier farbig zu gestalten.

21. März 2017 zwischen 14-17 Uhr im Atelier der Malerwerkstatt der Martin Vock AG im Areal der Papierindustrie Bischofszell. Mitnehmen: Malschutz, für Verpflegung wird gesorgt.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 7. März an:
 gabriela.vock@martin-vock-ag.ch.

Wir freuen uns auf Sie.

Gabriela Vock

Der Stadtrat lädt ein:



Donnerstag, 26. April 2018	19.00 Uhr	INFORUM Informationsveranstaltung zur Sanierung der Haldenstrasse, Restaurant Schäfli, Halden
Dienstag, 29. Mai 2018	20.00 Uhr	INFORUM Informationsveranstaltung zu den Traktanden der Gemeindeversammlung am 13. Juni 2018, Bistro zuTisch
Mittwoch, 13. Juni 2018	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung, Bitzihalle
Donnerstag, 29. Nov. 2018	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung, Bitzihalle

Unterlagen: www.bischofszell.ch → Neuigkeiten/Aktuelles → Projekte

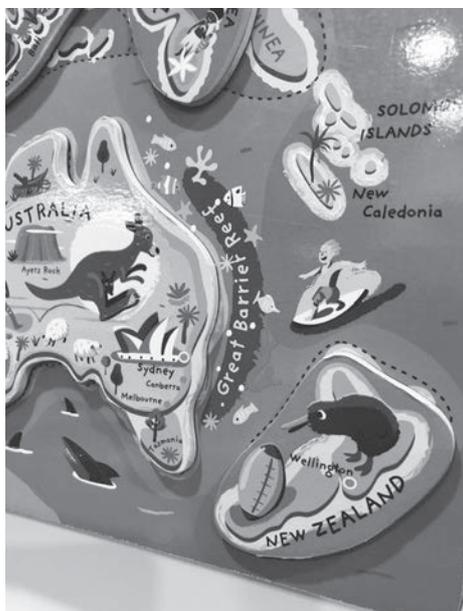
Fortsetzung von Seite 1

Neuseeland wie mir Tamara später erzählt. Gleich zu Beginn des Gesprächs warnt Tamara, die Lampe über dem Esstisch sei ein Stimmungsbarometer. «Sie schaltet sich ein und aus, je nach Stimmung», lacht sie ein wenig entschuldigend. Bei unserem Besuch blieb die Stimmung übrigens stets gut, die Lampe leuchtete fast unentwegt. Das Familienleben spielt sich vor allem in der Küche am langen Holztisch ab. Tamara setzt sich an den Esstisch und erzählt. Derweil kocht Arwen Kaffee und Saphira malt am Esstisch ihr Traumhaus. «Das sind die Betten, die Berge und das ist der Pool», erklärt sie die Zeichnung mit sichtlichem Stolz.

Aus dem oberen Stock tönt Klaviermusik. Weil Saphira nicht mit Arwen spielen wollte, übt diese nun ihre Stücke für den Klavierunterricht. Saphira sitzt noch am Tisch und entstaubt unterdessen ihre Kristalle mit einem Pinsel.

Nach Neuseeland und zurück

Frank und Tamara Nater – Wigger sind vor rund zwölf Jahren mit den ersten beiden Kindern nach Neuseeland ausgewandert. Der heute 44-jährige Goldacher hat nach dem Volkswirtschaftsstudium bereits im Ausland gearbeitet und wollte dies erneut tun. So verkaufte Tamara nach 6 Jahren ihre Buchbinderei in Hauptwil und die kleine Familie machte sich auf den Weg ans andere Ende der Welt. «An Neuseeland gefällt uns vor allem die Weite und die geringe Bevölkerungsdichte. Das Land ist so vielfältig mit dem Regenwald, dem Meer, dem Strand und den Vulkanen», gerät Tamara augenblicklich ins Schwärmen. «Die Einheimischen sind sehr offen, spontan und hilfsbereit und schon bald hat-



ten wir uns einen schönen Freundeskreis aufgebaut.»

Nach sechs Jahren in der Ferne, das jüngste Kind ist unterwegs, kommt das Heimweh. Die Familie kehrt zu sechst zurück in die Schweiz. «Wir wollten den Kindern unsere Heimat zeigen. Und die Grosseltern sollten sie nicht nur über Skype sehen», führt Tamara aus.

Nur noch Ferienhaus

Wieder in der Schweiz, wollte die Familie «eigentlich nach zwei Jahren erneut zurück nach Neuseeland.» Diesmal fand Frank aber keine passende Stelle, «und die Familie wollte nicht schon



wieder einen ganzen Haushalt zügeln und die emotionale Achterbahn mitmachen», wie es Tamara formuliert. Also blieben sie in Bischofszell und das Haus auf der anderen Seite der Erdkugel diente seither als Feriendomizil für die Familie und wurde nebenher vermietet. Seit der Rückkehr in der Schweiz verbrachten die Sechs dreimal ihre Ferien auf der grünen Insel, wie Neuseeland auch genannt wird.

Arwen ist mit dem Hasen inzwischen im Esszimmer aufgetaucht. Sie würde eindeutig lieber wieder in Neuseeland wohnen, erklärt sie, weil «es dort so schön ruhig ist.» Saphira ist sich nicht so sicher wie ihre Schwester und kann sich schwer entscheiden, in welchem Land sie lieber ist. Einig sind sich die Beiden aber, dass sie ihre «Gschpäpli» von hier vermissen würden.

Einen Wechsel des Wohnorts zieht die Familie tatsächlich wieder in Betracht. Aber nicht nach Neuseeland. Das sei zur-

zeit und solange die Kinder nicht aus dem Haus seien, keine Option. «Wir schauen uns nach einem Haus mit Hof im Raum St. Gallen um, damit wir unser Pferd bei uns unterbringen können», klärt Tamara auf. Da Reiten ein grosses Hobby der weiblichen Familienmitglieder ist, soll auch noch ein zweites Pferd dazukommen. Ist der Wohnortwechsel nicht zu weit, möchte Tamara weiterhin ihre Yoga Klasse in Bischofszell unterrichten. Frank spielt seit seiner Jugend leidenschaftlich Fussball und hat in Neuseeland Golf entdeckt. «Auch Rayek misst sich gerne mit seinem Vater auf dem Golfplatz, wenn er nicht gerade Handball spielt»; erzählt Tamara. Zudem wird auch gern und oft gespielt. Rund um den Esstisch sind die Schränke voll mit Gesellschaftsspielen.

Namen aus der Elfenwelt

Die aussergewöhnlichen Vornamen der Kinder fallen sofort auf. «Wir wollten seltsame Namen für die Kinder.» «Vielleicht auch um die Einzigartigkeit jedes Einzelnen zu unterstreichen», erinnert sich die Mutter. Die Namen von Venka und Rayek, den beiden Älteren, kommen aus einem Elfencomic, das Tamara mit 16 Jahren an einem Kiosk entdeckte und seither sammelt. Arwen wurde nach der Elbe aus «Herr der Ringe» benannt und Saphira nach dem letzten freien Drachen aus «Eragon». Die Fantasy-Leidenschaft ist zwischenzeitlich auf die ganze Familie übergeschwappt. Der Kleiderschrank von Venka wurde kurzerhand in eine Bibliothek umfunktioniert um die vielen Fantasy-Bücher unterzubringen.

Familienalltag in der Grossfamilie

Langsam wird die Stimmung ein wenig unruhig. Die Kinder haben Hunger und wollen den angesagten Filmabend endlich beginnen. Alle helfen mit. Sie schneiden Brot, wärmen die Reste vom Zmittag auf oder holen Wurst und Käse aus dem Kühlschrank. Vom Hunger getrieben ist inzwischen auch Rayek in der Küche aufgetaucht.

Auch sonst gibt es fixe Ämtli in der Familie. Das Misten der vier Zwerghasen übernehmen die beiden Jüngeren. Die älteren Geschwister helfen bei der Wäsche und beim Boden aufnehmen.

Arwen und Saphira suchen heute den Film aus. Nach kurzer Absprache im Wohnzimmer einigen sie sich auf Daddy's Home – ein Vater zu viel. Vielleicht weil der eigene heute nicht zu Hause ist.

Fabienne Roth

Sind Sie zufrieden mit Bischofszell?

Die Bevölkerung hat gegenüber einer Gemeindeverwaltung Erwartungen, schliesslich bezahlt sie Steuern. Mit einer Einwohnerbefragung möchte der Stadtrat die Bedürfnisse der Bevölkerung erfassen und die Dienstleistungen der Verwaltung kritisch reflektieren.

Rund 300 Bischofszellerinnen und Bischofszeller werden diesen Frühling per Brief für die Teilnahme an dieser Umfrage angeschrieben. Sie werden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und gebeten, einen Fragebogen auszufüllen und diesen zu retournieren. Mit der Umfrage möchte der Stadtrat die Wünsche und Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner systematisch erfassen. Darin werden ganz

unterschiedliche Aspekte thematisiert, etwa die städtische Infrastruktur, die Dienstleistungskultur der Betriebe und der Verwaltung, die Informationspolitik, Steuern, Finanzen, Verkehr etc.

Vergleich mit anderen Gemeinden

Die Einwohnerbefragung erfolgt in Zusammenarbeit den Strategieberatern von Forrer, Lombriser und Partner aus St. Gallen. Das Unternehmen führt solche Befragungen auch für andere Ostschweizer Gemeinden durch und ist somit in der Lage, die Ergebnisse zu vergleichen und entsprechend einzuordnen. Die Umfrage soll in vier Jahren wiederholt werden. Mit Hilfe der Ergebnisse möchte der Stadtrat

die einwohnerorientierte Ausrichtung weiter ausbauen und die Zufriedenheit der Bevölkerung erhöhen.

Einfluss auf das politische Programm

Das Ergebnis der Einwohnerbefragung wird im Sommer vorliegen. Die Bevölkerung wird nach den Sommerferien darüber informiert. Letztlich geht es darum, die Qualität der Leistungen unserer Stadtverwaltung zu reflektieren und zu verbessern, sowie die Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfassen. Entsprechend wird der Stadtrat auch seine Planung für die Legislatur 2019 bis 2023 ausrichten.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Ein neues Führungsmodell für die Stadt

Der Stadtrat möchte Strukturen für die Zukunft schaffen und das sogenannte Geschäftsleitungsmodell einführen. Die Mitglieder des Stadtrates sollen sich auf die politische Arbeit konzentrieren können und von operativen Aufgaben entlastet werden. An einer Informationsveranstaltung Ende Februar stellte der Stadtrat das Modell vor.

Eine Gemeinde-Exekutive ist zuständig für die zweckmässige Organisation der Verwaltung. Dazu kann sie verschiedene Modelle wählen. Das Gesetz lässt ihr dabei grossen Gestaltungsfreiraum. Die Wahl des Führungsmodells ist eine wichtige Entscheidung. Es definiert die Rollen des Gemeinderates und seiner Mitglieder sowie die Art von Führung und Struktur der Verwaltung. Hier zeigt sich konkret, wie effizient Entscheidungs- und Kommunikationswege sind, was die Bevölkerung direkt betrifft.

Zeitintensives Engagement

Die Aufgaben, die zeitliche Belastung und die Attraktivität eines Stadtratsamts hängen nicht zuletzt auch von der Organisation der Verwaltung ab und damit von der Ausgestaltung der Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Verwaltung. Heute investiert ein Mitglied des Bischofszeller Stadtrats zwischen 300 und 600 Stunden im Jahr, was einem Pensum von 20 bis 30 Prozent entspricht. Das Nebenamt ist gleichzeitig eine zeitintensive, anspruchsvolle Führungsaufgabe. Durch den gesell-

schaftlichen Wandel sind die Ansprüche der Bevölkerung stetig gestiegen. Gleichzeitig sind immer weniger Menschen bereit, sich neben den hohen Anforderungen in ihrem beruflichen Umfeld in einem öffentlichen Amt zu engagieren.

Geschäftsleitung übernimmt Verantwortung

Heute führen die Stadratsmitglieder ihre Ressorts politisch, wie auch fachlich. Im Stadtrat werden zahlreiche operative Geschäfte behandelt. Die einzelnen Mitglieder sind deshalb auch in die Verwaltungstätigkeit eingebunden und übernehmen teilweise umfangreiche administrative Aufgaben. Die Verwaltung hat wenig Entscheidungskompetenz, was ihre Effizienz erheblich negativ beeinflusst. Das lässt sich mit einem Geschäftsleitungsmodell ändern. Hier nehmen ebenfalls die Stadratsmitglieder die politische Führung der Ressorts wahr. Die Führung der Verwaltung übernimmt jedoch eine Geschäftsleitung, die sich aus Kadermitarbeitenden der Verwaltung unter Leitung des Stadtpräsidenten zusammensetzt. Die Stadträte sollen sich auf ihre politisch-strategische Arbeit konzentrieren können. Die Verwaltung nimmt ihm den administrativen Ballast ab.

Zwei Entscheidungen durch das Stimmvolk

An der Gemeindeversammlung am 13. Juni 2018 soll die Bevölkerung im Grundsatz entscheiden, ob sie ein neues

Führungsmodell als sinnvoll erachtet. Es geht in diesem ersten Schritt darum, den Stadtrat mit der Ausarbeitung der Grundlagen zu beauftragen, da dieser Prozess ein erheblicher Aufwand mit sich bringt. In einer zweiten Abstimmung ein Jahr später soll die Bevölkerung den endgültigen Entscheid zum Geschäftsleitungsmodell mit allen seinen personellen und finanziellen Auswirkungen treffen. Diese werden erst im Verlauf des Evaluationsprozesses voll und ganz ersichtlich.

An einem weiteren INFORUM am 29. Mai 2018, wird das Modell im Vorfeld der Gemeindeversammlung im Juni noch einmal der Bevölkerung vorgestellt.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeige

Restaurant - Bäckerei

Schäfli

9223 Halden - Bischofszell / 071 642 14 55

Donnerstag, 8. März ab 17.00 Uhr
bis Samstag, 10. März

METZGETE

wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Huber und Personal

INFORUM: Neue Veranstaltungsreihe des Stadtrates

Mit der Veranstaltungsreihe INFORUM intensiviert der Stadtrat die direkte Kommunikation und den Diskurs mit der Bevölkerung. Dieser bietet Gelegenheit zum Austausch über aktuelle Themen.

Menschen haben heute die Möglichkeit, sich über unzählige Kanäle zu informieren. In der Gesellschaft, die in zunehmendem Masse aus emanzipierten Menschen besteht, wird das Urteil über die Qualität des Lebensraumes und die Mitwirkung der Bürger an dessen Gestaltung immer wichtiger. Die Bevölkerung will und soll aktiv daran teilhaben.

Direkter Austausch mit der Bevölkerung

Schon heute setzt der Stadtrat einige Partizipationsinstrumente ein, etwa Ver-

nehmlassungen, Umfragen und Informationsveranstaltungen. Gemeindezeitung, soziale Medien, Internet, Infoscreen und Newsletter nutzt er zur Kommunikation, immer dann, wenn ein Thema ansteht. Mit der Veranstaltung INFORUM schafft der Stadtrat eine zusätzliche Plattform für den direkten Austausch mit der Bevölkerung.

Den Anlass will er einerseits für Informationen nutzen. Andererseits möchte die Exekutive ein Forum zu aktuellen Themen bieten.

Immer im Vorfeld von Gemeindeversammlungen beispielsweise, werden die Traktanden öffentlich vorgestellt und diskutiert. Soll ein Thema aufs Tapet gebracht werden, bietet sich den Räten anlässlich einer solchen Veranstaltung die Gelegen-

heit, sich in ungezwungener Atmosphäre zuerst mit der interessierten Bevölkerung auszutauschen.

Informationen zu Gemeindeversammlungen

An einem ersten Anlass in diesem Rahmen hat der Stadtrat den Anwesenden ein neues Organisations- und Führungsmodell vorgestellt. Das nächste INFORUM findet am 26. April 2018 zum Thema Haldenstrasse statt. Am 29. Mai 2018 stellt der Stadtrat die Traktanden der Gemeindeversammlung vor. Die einzelnen Veranstaltungen werden jeweils angekündigt.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Rosensommer 2018 – wie wirken Sie mit?

Die Stadt Bischofszell plant in diesem Jahr erstmalig einen Rosensommer. Jegliche Vereine, Organisationen und Unternehmen dürfen daran teilhaben und mitwirken.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten sich einzubringen. Vielleicht planen Sie ein Konzert im Rosengarten? Oder ein Rosenmenü? Oder bieten Sie vielleicht einen Rosen-Malworkshop an? Natürlich kann auch bei bereits geplanten Anlässen ein Bezug zum Thema «Rosen» geschaffen werden – ist doch dies die einzige Vorgabe.

Gerne werden bestehende Anlässe integriert. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und melden Sie sich mit Ihrer Idee, Ihrer gewünschten Veranstaltung und

Datumsvorschlägen direkt bei Melanie Rietmann, Telefon 071 424 24 24 oder melanie.rietmann@bischofszell.ch bis zum 27. März 2018. Nach Festlegung des Programms wird ein Flyer erstellt und gestreut.

Teil der Tourismus-Strategie

Der Stadtrat hat Ende 2016 die Tourismus-Strategie bewilligt und verabschiedet. Diverse Schritte wurden bereits umgesetzt wie die Integrierung der Tourist-Info im Rathaus, die Neuauflage der Tourismus-broschüre und weiteres. Aus dem Tourismus-Workshop, welcher im Mai 2017 mit touristischen Leistungsträgern der Stadt Bischofszell stattgefunden hat, resultierte unter anderem der Wunsch die Rosensaison zu verlängern. Für das Gewerbe

sowohl für alle Einwohner bringt ein Rosensommer vielerlei Vorteile: «Es ist immer was los» im Städtli, dies wiederum erweitert die Attraktionen für Touristen und auch die Bischofszeller und Bischofszellerinnen sollen gemütliche und gesellschaftliche Stunden erleben.

Rosensaison von Mai bis September 2018

Ziel des Rosensommers ist es, die Rosensaison auch gesellschaftlich und wirtschaftlich zu nutzen und auszuweiten. Startschuss ist voraussichtlich am 26. Mai 2018 – dann findet der bereits traditionelle Markt mit Anstich vom Rosenbier statt.

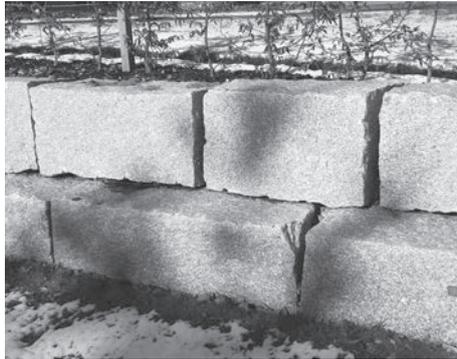
*Tourismus, Kommunikation & Marketing
Melanie Rietmann*



Vergangenheit trifft Gegenwart

Im Rahmen des 125 jährigen Jubiläums der Bibliothek Bischofszell findet am Samstag, 10. März von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Aula Sandbänkli die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins statt. Zu diesem Jubiläumsanlass sind Mitglieder, Ehemalige und Ehren-gäste eingeladen. Ein Jubiläum ist ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte und verbindet die Vergangenheit mit der Ge-genwart. Dazu gehört auch Rückblick und

Aufarbeitung der Vereinsgeschichte, wo man auf Namen und Personen stösst, die sich mit viel Herzblut und Engagement für



die Institution Bibliothek eingesetzt haben. Ihnen gilt Respekt und ein ganz grosses Dankeschön.

Der geschäftliche Teil wird umrahmt von einem kommentierten Programm des Quartetts «Les 4 Salonesses». In der Ge-wandung aus der Belle Epoque spielen die Damen Musikstücke aus der Spätromantik und der Salonmusik. Im Anschluss lädt der Verein zum Apéro ein. Spätestens jetzt ist

«Jubiläen sind Meilensteine der Vergangenheit – Zukunft braucht Vergangenheit.»

Zitat: Nomen nescis

die Gelegenheit geboten, auch mit Ehe-maligen ins Gespräch zu kommen. Die Einladungen erfolgten auf schriftlichem Wege. Trotzdem können Personen ver-gessen gegangen oder nicht gefunden werden. So sind auch einige Einladungen als «unzustellbar» zurück gekommen. Gerne nehmen wir Ihre persönliche Anmeldung entgegen – entweder in der Bibliothek oder direkt an die Präsidentin, Frances Bischof gerichtet, Telefon 071 422 35 22 frances.bischof@bluewin.ch.

*Verein Bibliothek Bischofszell
Frances Bischof, Präsidentin*

125 Jahre
Bibliothek

Bischofszell
1893 - 2018

Anzeigen

„Wohnen im Zentrum“ Bischofszell



Atelier/Werkstatt/Magazin
Frisch renoviertes 135m² Atelier im Zentrum von Bischofszell. Parkiermöglichkeiten, ein direkter Zugang, sowie zwei WC-Anlagen sind vorhanden.
Mietzins: 1250.- + 250.- HNK

THOMA Immobilien Treuhand AG
Katharina Bruggmann
Tel. 071 414 50 75
www.thoma-immo.ch **THOMA** IMMOBILIEN TREUHAND

HIOB
INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOL-DIENST UND WARENANNAHME** für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN** zu fairen Preisen

EngelerElectro
by techcom electro ag

Obergasse 12, Bischofszell
071 422 12 73

BERNINA
Nähmaschinen
Reparaturannahmestelle

REST. BÄREN MUOLEN / ROTZENWIL

Metzgete

Donnerstag, 1. März 2018
Freitag, 2. März 2018
Samstag, 3. März 2018

jeweils ab 11.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Restaurant Bären
Rotzenwil 388
9313 Muolen
Tel. 071 410 27 27

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch



Weitere HIOB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Neu – Bade- und Schwimmplausch
sonntags am Vormittag in der Rehaklinik Zihlschlacht!

Termine:
1. Kurs
22.04./29.04./6.05./27.05./10.06./17.06.2018
Alle weiteren Informationen auf Internetseite und Blog.

Kosten:
150.– Fr. pro Baby/Kind inklusive Eintritt eines Erwachsenen.

Anmeldung per Mail
– zuellig@schwimmplausch.ch
Kursleiterin: Bärbel Züllig
– www.schwimmplausch.ch
– badeplausch.blogspot.ch



Velobörse Bischofszell am 10. März

Etwas früher als gewohnt kündigt sich die traditionelle Velobörse der SP Bischofszell an. Die 28. Ausgabe findet am Samstag, dem 10. März 2018 in der Kornhalle am Grubplatz statt.



Veranstalter für einen gemeinnützigen Zweck zurück, nicht abgeholte Velos finden in einem Arbeitsprojekt neue Verwendung. Die Verkaufserlöse bzw. nicht verkaufte Artikel können zwischen 14 und 15 Uhr wieder abgeholt werden.

*Für die SP Bischofszell und Umgebung,
Wolfgang Binzegger*

Ausser Zweiräder findet auch passendes Zubehör immer neue Besitzer. Besonders gesucht sind Kindervelos in allen Grössen. Gereinigt und fahrbereit erzielen die Vehikel einen höheren Erlös. Zum Verkauf werden überdies auch fachkundig revidierte Occasionen aus der Velowerkstatt des Vereins Kompass angeboten.

Die Artikel werden zwischen 9 und 11 Uhr entgegen genommen. Der gewünschte Preis kann vom Verkäufer festgelegt werden. Der Verkauf beginnt Punkt 12 Uhr und dauert bis 14 Uhr. 15% behalten die

Sicher im Sattel – Velofahrkurs

Der Velofahrkurs ist für Kinder ab 6 Jahren und ihre Eltern. Das Kind lernt alles vom sicheren Bremsen über das korrekte Linksabbiegen bis zum kleinen Einmaleins der Verkehrsregeln.

Die beliebten Kurse sind auf den Verkehrsunterricht der Kantonspolizei abgestimmt und vom schweizerischen Verkehrssicherheitsrat anerkannt. Kurs A (ohne Parcours auf der Strasse) ist für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Kurs B (mit Parcours auf der Strasse) ist für Kinder ab 7 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.

Der Velofahrkurs «Sicher im Sattel» findet in Bischofszell am 21. April 2018 von 09.00 bis 12.00 Uhr statt.

Kosten:

- 1 Kind in Begleitung mind. einer erwachsenen Person kostet 40 Franken
- 2 oder mehr Kinder in Begleitung mind. einer erwachsenen Person kosten 50 Franken
- Mitglieder von Pro Velo oder Swiss Cycling erhalten eine Ermässigung von 20 Franken

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.provelothurgau.ch/sicher-im-sattel

Pro Velo Thurgau



«rund ums rad» – schweiz.bewegt 2018

Wir – das OK schweiz.bewegt – erfinden das Rad zwar nicht neu, sind aber derzeit intensiv damit beschäftigt ein abwechslungsreiches, sportliches, unterhaltsames und informatives Programm zum Thema «rund ums rad» auf die Beine zu stellen, bei dem der Spass und die Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen sollen.



Gemeinde Duell
schweiz.bewegt

Die Planung, Organisation und die Vorbereitungen laufen momentan auf Hochtouren. Verschiedene Bischofszeller Vereine, Institutionen und Privatpersonen haben bereits zugesagt, dass sie uns unterstützen werden, um die zahlreichen Angebote und Aktivitäten für sie anbieten zu können, die alle in irgendeiner Form mit «rädern, rollen, fahren oder radeln» zu tun haben.

Duellieren werden wir uns heuer schweizweit, d.h. unsere Duellpartner sind dieses Mal alle Gemeinden und Städte, die sich ebenfalls für diese Duellform angemeldet und eine Grösse von 2000 bis 6000 Einwohner haben.

Wir sind davon überzeugt, dass Bischofszell ein bewegungsfreudiges und sportbegeistertes Städtchen ist, um möglichst viele Bewegungsstunden sammeln zu können.

Wir möchten an dieser Stelle noch nicht zu viel verraten, hoffen aber sehr, dass Sie ein wenig auf den Geschmack gekommen sind. Wir garantieren Spass pur und setzen auf Sie, liebe Bischofszeller/innen!

Bitte vormerken:

Wann: Samstag, 5. Mai 2018

Wo: Sandbänkli Areal

Was: schweiz.bewegt – «rund ums rad»

*Wir freuen uns auf SIE / EUCH!
Nina Rodel für das OK-schweiz.bewegt*

Saisonstart im Historischen Museum mit Konzert im Rathaus

Am Samstag, 3. März 2018 findet um 15.30 Uhr zum sechsten Mal, zur Wiedereröffnung des Museums nach der Winterpause, ein Konzert im Bürgersaal des Rathauses Bischofszell statt.

Das Streichquartett Noëlle Grüebler, Violine I, Yumi Araki, Violine II, Muriel Schweizer, Viola und Bettina Fierz Salzmänn, Violoncello spielt Werke von Mozart, Boccherini und Haydn. Bettina Fierz Salzmänn führt in die Werke ein. Martin Salzmänn tritt aus dem Vorstand der Museumsgesellschaft zurück und so wird dieses Konzert die letzte von ihm organisierte Veranstaltung sein.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten. Diese ist bestimmt für die Restauration des «Geometrischen Grundriss der Hohen und Niederen Gerichten der Hochfürstlich Constanzi-schen Statt Bischofszell samt angrän-zenden Statt und Spital Höfen, von Georg Wilhelm von Weissensee, 1767», der im Foyer des Museums hängt.

Nach dem Konzert sind alle herzlich zum Apéro im Gewölbekeller an der Markt-gasse 6 eingeladen.

Am Sonntag, 4. März um 14.30 Uhr führt Veronika Bosshard an einer öffentlichen Führung durch die Dauerausstellung im Museum. Wenige wissen wohl noch, wo ihr erster Kontakt mit den Buchstaben ausserhalb des Schulzimmers stattfand. Veronika Bosshard lernte das Lesen am Arbeitsplatz ihrer Mutter, die an der



Bettina Fierz Salzmänn führt in das Konzert ein.
V.l.n.r. Noëlle Grüebler, Yumi Araki, Muriel Schweizer, Bettina Fierz Salzmänn

Markt-gasse die Apotheke besass. Als Museumsführerin greift sie nicht nur auf eigene Erlebnisse zurück, sondern führt auch durch einige Museumsräume. Die Apotheke von 1892 mit lateinisch ange-schriebenen Behältern gehört natürlich dazu.

Am ersten Sonntag im Monat ist im Museum wie immer Kuchen-sonntag und die freiwilligen Helferinnen erwarten die Gäste in der Kaffeestube des Museums.

Gretel Seebass

Papier + Grünabfahren 2018

Spezialabfahren	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Papier/Karton Bischofszell/Stocken		24.		28.		16.		18.		27.		15.
Papier/Karton Schweizersholz/Halden			20.			19.				30.		
Grünabfuhr Bischofszell/Stocken			21.	04. 18.	02. 16.	06. 20.	11.	02. 22.	05. 19.	03. 17. 31.	14.	
Grünabfuhr Halden/ Schweizersholz/Stich/Stocken			20.	03. 17.	02. 15.	05. 19.	10. 31.	21.	04. 18.	02. 16. 30.	13.	

OASE-Tagesstätte

Info- und Gesprächsmorgen in der OASE-Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Die OASE, eine familiäre Tagesstätte für Menschen mit Demenz, lädt am Samstag, 17. März 2018 von 9 30 – 11 30 Uhr, an der Florastr. 1 in Amriswil zu einem Informations- und Gesprächsmorgen ein.

Die Betreuung von Menschen mit Demenz ist eine herausfordernde und kräftezehrende Aufgabe für die Angehörigen. Die Tagesstätte bietet Unterstützung und Entlastung an. Es wird unverbindlich über das Betreuungs- und Beratungsangebot der Tagesstätte informiert und einen Einblick in den Tagesablauf eines Betreuungstages gegeben. Der Anlass richtet sich an Interessierte, Angehörige und Betroffene von Menschen mit Demenz. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Auskünfte erhalten sie unter: 079 177 31 09 oder www.oase-amriswil.ch.

Rosenschnittkurs am 17. März in Bischofszell

Um die Schönheit der Rosen zu erhalten, sind regelmässige Pflegemassnahmen notwendig. Der Rosenschnitt hat zum Ziel, die Gesundheit und die Vitalität der Pflanze zu fördern und die Blütenbildung anzuregen.

Auch dieses Jahr führt die Regionalgruppe Thurgau der Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde ihren beliebten Rosenschnittkurs durch. Er findet am Samstag 17. März 2018 um 13.30 Uhr im Barocken Rosengarten in Bischofszell statt. Bei ungünstiger Witterung wird der Kurs auf Samstag 24. März verschoben.

Unter fachkundiger Leitung von Kurt Herter aus Nussbaumen erhalten die Kursteilnehmer wertvolle Informationen über den fachgerechten Rosenschnitt. Anschliessend kann das neuerworbene theoretische Wissen im Bischofszeller Rosengarten gleich praktisch angewendet werden.



Nebst den wichtigen Informationen zum richtigen Schnitt der Rosen bietet dieser Anlass auch Gelegenheit, sich über alle Bereiche der Rosenpflege auszutauschen.

Der Kurs ist für Mitglieder der Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde gratis und kostet für Nichtmitglieder Fr. 15.–. Anmeldung an Erika Hanhart, Matzingen, Telefon 052 376 16 07 oder per Mail: ehanhart@geenmail.ch.

Erika Hanhart

Anzeigen

GOLDINGER
Immobilien

Niederbüren - Unterdorfstrasse 2

Wir vermieten in einer ruhigen Wohngegend eine 4.5 Zimmer-Wohnung im 1. OG mit gehobener Ausstattung. Eine grosszügige und moderne Küche sowie ein eigener Waschturm sind nur einige von vielen Vorzügen, welche diese wundervolle Wohnung zu bieten hat. **Mietzins: CHF 1'790.- exkl. HK/NK**

www.goldinger.ch • Telefon: 071 313 48 55

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Einfamilienhaus mit Umschwung

Dieses Haus war sehr begehrt! Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften in Bischofszell und Umgebung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

Gesundheitszentrum und Naturheilpraxis 1ch.ch/naturheilpraktiker 079 428 26 67 fitline.body@bluewin.ch
Roland Feuz, Rotfarbstr. 8, 9213 Hauptwil Weitere Praxen in St. Gallen und Winterthur

Methoden bei Schmerzen oder anderen Befindlichkeitsstörungen. Rufen Sie an. Vereinbaren Sie einen Termin.

Manuelle Behandlungen:

Medizinische Massagen
Fussreflexzonenmassage
Lymphdrainage, Reflexologie
Schröpfen, Narbenentstörung

Energetische Behandlungen:

Bioresonanztherapie (Vitalfeld)
I-Health-Therapie, Scenar-Therapie
Akupunkt-Massage, TCM-Punkte
Hochfrequenz-Ozon-Therapie
Chakrathherapie, Humanenergetik

Naturheilkunde:

Phytotherapie, Mykotherapie
Aromatherapie, Schüssler-Salze
Bachblütentherapie
Nahrungsergänzungen

«Himmlisch Böhmisches» in Bischofszell

Nach einem unvergesslichen Start der Blaskapellenserie «Himmlisch Böhmisches» vom 19. März 2017 in Bischofszell folgt nun die nächste Ausgabe dieses beliebten Anlasses.

Der Anlass letztes Jahr mit den Gastkapellen Heidiland und den Chüelibach Musikanten sowie die Taufe der Bischofszeller «Böhmisches» durch die Apfelkönigin Angela Stocker und Josef Mattle, haben uns motiviert, auch dieses Jahr wieder ein tolles Blaskapellenerlebnis anzubieten.

Das letzte Jahr, das mit dem Taufakt der neuen Blaskapelle «Die Bischofszeller Böhmisches» im Frühjahr startete, bereite uns viel Freude. Ebenso der Aufbau von Musikanten und das Repertoire der neuen Blaskapelle.

Eine traumhafte Reise letzten Sommer, mit unseren Musikanten, Gönnern und Mitgliedern der Böhmisches Blasmusikfreunde Bischofszell, zur Wiege der böhmischen Blasmusik ins tschechische Sobeslav beflügelte uns, weiter diese Blasmusik zu pflegen. Wir genossen dort vier Tage am «Sobeslav Festival» bei schönstem Wetter und herrlicher Blasmusik. Mit vielen Eindrücken von Musik, Landschaft und Kultur aus Tschechien kehrten wir glücklich und gesund zurück nach Bischofszell.

Gerne begrüßen wir auch neue nicht musizierende Mitglieder bei den Böhmisches Blasmusikfreunden Bischofszell, die Spass an der Blasmusik haben und mit



Reisegruppe in Sobeslav / Tabor CZ

uns solche Anlässe und Reisen organisieren und geniessen.

Nach den Sommerferien folgten unsere ersten Auftritte an der «Dorfete» in Wüflingen, dem Jodlerabend der «Jodler am Bischofsberg» in Bischofszell und zum Abschluss am Bischofszeller Weihnachtsmarkt.

Nun aber steht unser nächster Anlass «Himmlisch Böhmisches» vor der Tür. Am Sonntag 18. März 2018 findet in der Bitzihalle Bischofszell die 2. Ausgabe unseres Blaskapellensonntags mit den Gastkapellen «BK Napfgold» aus Hergiswil am Napf und den «Gasterländer Blasmusikanten» aus Kaltbrunn, sowie der eigenen Kapelle «Die Bischofszeller Böhmisches»

statt. Wir freuen uns auf diesen Anlass und begrüßen alle Blaskapellenfans aus nah und fern beim gemütlichen Zusammensein mit toller Blasmusik sowie Speis und Trank aus unserer Festwirtschaft. (ab 11.30 – 13.00 gibt's ein Menu) Der Eintritt zum Anlass beträgt Fr. 10.– / Kinder und Gönner gratis. Hallenöffnung: 10.00 Uhr. Programmbeginn: 10.30 – 16.00
Infos zu unseren Aktivitäten oder einer Gönnerschaft erhalten Sie unter: www.boehmisch-bischofszell.ch oder bei: Böhmisches Blasmusikfreunde Bischofszell, Postfach 321 9220 Bischofszell.

Felix Doerflinger

Anzeige



Das Top-Blaskapellen-Erlebnis!

Sonntag, 18. März 2018, ab 10 Uhr
MZG Bitzi Bischofszell

Gastformationen:

- Blaskapelle Napfgold
- Gasterländer Blasmusikanten

www.boehmisch-bischofszell.ch



Böhmisches Blasmusikfreunde
Bischofszell



Ein junger Wilder rockt den «Hirschen»

Seit März 2016 reckt der stolze «Hirsch» in der Bischofszeller Altstadt wieder sein Geweih. Möglich machte es Jürgen Traunig, der sich mit der Übernahme des traditionsreichen Restaurants einen langgehegten Wunsch erfüllte.

Und schon sind wieder zwei Jahre ins Land gegangen! Das Gasthaus «Hirschen» hat sich in dieser Zeit bei Genieserinnen und Geniessern aus Nah und Fern, dank feiner Spezialitätenküche, gemütlichem Ambiente und gelebter Gastfreundschaft in der Bischofszeller Gastronomieszene etabliert und sich einen sehr guten Ruf erworben.

Lokal und frisch muss es sein

Und seit einigen Wochen erfreuen sich die «Hirschen»-Gäste nun an einem neuen Koch. 27-jährig ist Manuel Pegrisch, der aus der Region Stuttgart stammende junge Mann, der sich bestens in die Reihe der «jungen wilden Köche» einordnen lässt. Diese Generation schert sich einen Deut um Konventionen. Es sind Köche, die mit Ehrgeiz, Kreativität und Innovationen



Freuen sich auf eine langfristige Zusammenarbeit: Koch Manuel Pegrisch (links) und «Hirschen»-Wirt Jürgen Traunig

glänzen und überzeugen. Im Vordergrund steht für sie die Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten und frische Produkte. Traditionelles und Aktuelles vermischen sie zu lustvollen neuen Kreationen, welche Gourmets in geschmacklich neue Gefilde entführen.

Der Traum von der Schweiz

Zu diesen modernen und aufgeschlossenen Köchen zählt auch Manuel Pegrisch, der seine Lehr- und Wanderjahre in der Spitzengastronomie absolviert hat. Aber warum rockt dieser talentierte Jungkoch nun ausgerechnet den «Hirschen» in Bischofszell. «Ein Zufall!», meint Pegrisch lachend, um dann aber sofort zu ergänzen: «Und weil mich die Stellenanzeige im Internet angesprochen hat und ich schon beim ersten Gespräch am Telefon merkte, dass Jürgen Traunig gastronomisch genau gleich tickt wie ich.» Zudem sei es schon seit langem sein Traum gewesen, dereinst in der schönen Schweiz arbeiten zu dürfen. Jürgen Traunig habe ihn nach einem ersten kurzen Augenschein sofort vertraut und spontan eingestellt. Und sowohl der Chef wie auch sein neuer Angestellter zeigen sich nach den ersten Wochen der

engen Zusammenarbeit sehr voneinander angetan. «Wir arbeiten Hand in Hand zusammen, zwischen uns läuft es hervorragend und davon profitieren selbstredend auch unsere Gäste», meint Wirt Jürgen Traunig hochzufrieden.

Attraktiv und abwechslungsreich

Das historische Gasthaus Hirschen, am Hirschenplatz 1, in der Bischofszeller Altstadt verfügt über eine gemütliche Gaststube mit 30 Stühlen und ein praktisches Säli für bis zu 30-köpfige Gesellschaften. Auf der Karte stehen Spezialitäten wie beispielsweise das Weissweinschaumsüppchen, das Salatbouquet mit Sesamvinaigrette und gebackenem Ziegenkäse, der Hirschen-Burger mit kross gebratenem Speck und Röstzwiebeln, das Appenzeller Cordon Bleu vom Schwein oder das Original Wiener Schnitzel (200 g) mit Preiselbeeren. Dazu vegetarische Gerichte, wie der pikante rote Thai-Curry mit Kichererbsen und Linsen oder das sämige Stroganoff aus gemischten Pilzen. Jahreszeitengemäss wird das attraktive Grundangebot zudem immer wieder mit einer neuen Spezialitätenkarte ergänzt. Über die Mittagszeit stehen jeweils ein Mittagshit und zwei günstige Menüs, davon das eine als vegetarische Variante, immer mit Salat und Suppe im Angebot. Die spannende Weinkarte hat Weinliebhaber Jürgen Traunig gemeinsam mit Nicole Marbach, vom Wein Erlebnis Bischofszell zusammengestellt. Der «Hirschen» ist an Werktagen von 11 bis 14 Uhr und von 17 bis 23 Uhr, am Samstag, von 17 bis 23 Uhr und am Sonntag, von 11 bis 21.30 Uhr geöffnet. Am Dienstag ist Ruhetag.

Peter Mesmer

Dine & Music Abend zum Jubiläum

Am Samstag, 24. März, feiert Jürgen Traunig sein zweijähriges «Hirschen»-Jubiläum. Dazu lädt er mit seinem Team herzlich zu einem Dine & Music Abend ein. Im Mittelpunkt stehen ein feines Drei-Gang-Menü und der Bündner Sänger Pascal Gamboni. Seine Glückslieder singt Gamboni wahlweise auf Rätoromanisch oder Englisch. Einfach cool! Noch sind einige wenige Plätze frei. Wer sich also kulinarische und musikalische Glücksmomente nicht entgehen lassen will, reserviert sofort unter der Telefonnummer 071 525 33 30 oder Email: info@hirschen-bischofszell.ch.

Anzeige



Malergeschäft
Sussi
9220 Bischofszell
Fabrikstrasse 2
Tel./Fax 071 422 40 60
www.maler-sussi.ch
lucianosussi@sunrise.ch

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovationen
- Riss-Sanierungen
- Isolationen
- Mineral- und Kunststoffverputze
- Beschriftungen
- Vergoldungen

Handänderungen Monate Januar / Februar 2018

Verkäufer: Stadt Bischofszell,
Bischofszell
Käufer: Cornel Manser, Berg TG und
Christian Stalder, Bischofszell
Grundstück: 1996
Ortsbezeichnung: Bluemewis, Bischofszell
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Ursula Sigrist, Bischofszell
Käufer: Susanne Hoffmann,
Bischofszell
Grundstück: S290
Ortsbezeichnung: Gartenwisweg 3A,
Bischofszell
Gebäude / Land: Wohnhaus

20. Februar 2018
Grundbuchamt Weinfelden
Aussenstelle Bischofszell
Silvan Hengartner

Anzeigen

COMPUTERFRITZ



Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch
www.meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
 Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage



SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen

<p>März bis Mai 1. März – 26. Mai</p> <p>Samstag 3. März, 15.30 Uhr</p> <p>Sonntag 4. März, 15.30 Uhr</p> <p>Mittwoch 7. März, 10.00 Uhr</p> <p>Sonntag 18. März, 15.30 Uhr</p> <p>Mittwoch 21. März, 10.00 Uhr</p> <p>Samstag 24. März, 15.30 Uhr</p> <p>Sonntag 25. März, 15.30 Uhr</p>	<p>SATTELBOGEN Restaurant TALKBILDER-Ausstellung von David Buck</p> <p>Vernissage mit David Buck Bilder und Skulpturen</p> <p>Kapelle Reichmuth-Signer zum Tag der Kranken Ländlermusik</p> <p>Gemeinsames Singen mit Familie Ammann</p> <p>Jean-Luc Oberleitner Akkordeon und Gesang</p> <p>Gemeinsames Singen mit Familie Ammann</p> <p>Singkreis Hohentannen-Bischofszell Bella Italia</p> <p>Jodler am Bischofsberg Jodellieder</p>
---	---

Wir heissen Sie im SATTELBOGEN Restaurant täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr herzlich willkommen.
Auf Anfrage sind wir auch abends gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

ANFASSSEN
 ANZIEHEN
 MITNEHMEN





Mode DOPelle AG, Grubplatz 12, 9220 Bischofszell
071 422 12 66, www.mode-dopelle.ch



9220 BISCHOFZELL – 071 422 31 66
www.modebagatelle.ch

Jubiläums-Städtlilauf am letzten Aprilsonntag

Der diesjährige Bischofszeller Städtlilauf vom Sonntag, 29. April steht ganz im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Michael Christen erwartet 700 Finisher.

Zum zehnten Mal ist Michael Christen als Präsident des Vereins IG Bischofszeller Städtlilauf Hauptverantwortlicher für die Durchführung des Bischofszeller Städtlilaufes. «Auch in diesem Jubiläumsjahr dürfen sich die kleinen und grossen Athleten, aber auch die Zuschauerinnen und Zuschauer, auf einen stimmungsvollen und attraktiven Laufanlass freuen», sagt Christen. Er weist darauf hin, dass der beliebte Laufanlass vor zehn Jahren anlässlich der damaligen Aktion «Schweiz bewegt» ins Leben gerufen wurde, eine willkommene Gelegenheit für die damaligen Akteure, den einstigen Altstadtlauf von Bischofszell wieder ins Programm der Jahresveranstaltungen aufzunehmen. «Im vergangenen Jahr konnten wir über 700 Finisher – und damit einen deutlich neuen Teilnehmerrekord – registrieren und dies macht natürlich Lust auf mehr. Wir sind motiviert, diesen Wert mindestens nochmals zu erreichen», hofft Christen.

Wiederum Kategorie «Handicap»

Im vergangenen Jahr haben die Organisatoren erstmals die Kategorie «Handicap» in ihr Laufprogramm aufgenommen. «Nach dem grossen Erfolg im Vorjahr, bieten wir diese Kategorie wieder an und Läuferinnen und Läufer mit Handicap können so wieder in einer eigenen Kategorie starten», freuen sich die Organisatoren. Personen mit einem Handicap haben so die Möglichkeit, unter ihresgleichen in einer eigenen Kategorie am Lauf teilzunehmen. Unterstützung findet das OK dabei von Seiten der Behindertensport-Organisation «Plusport Thurgau». Aus Sicherheitsgründen ist allerdings die Teilnahme mit Rollstühlen und anderen fahrbaren Untersätzen verständlicherweise nicht gestattet.

Tolle Preise für Schulklassen

Dank der Hauptpartnerin Migros Ostschweiz und der Aktion «Generation M» können die Acht- bis Fünfzehnjährigen (U8 – U16) auch dieses Jahr wiederum unentgeltlich am Lauf mitmachen. «Toll ist, wie sich Bischofszeller Schulklassen mittlerweile am Anlass beteiligen» freut sich der OK-Präsident und betont: «Auch in diesem



Bild: Werner Lenzin (April 2016)

Jahr gibt es für Schulklassen mit einer grösstmöglichen Teilnehmerzahl wieder tolle Preise – u.a. ein Zustupf in die Klassenkasse – zu gewinnen». Bei den Podest-Preisen können die Veranstalter zudem mit einigen Zusätzen auftrumpfen. Gemäss Christen wird die gemeinsame Siegerehrung für alle Kategorien ab 15 Uhr in der Bitzihalle stattfinden. Ausgezeichnet werden jeweils die erstplatzierten Läuferinnen und Läufer, Teams oder Familien und der «Schnellste Bischofszeller» jeder Kategorie. Für die Kategorie Plausch dagegen findet keine Siegerehrung statt. Ansonsten gibt es gemäss Christen in Bezug auf den Wettkampf keine grösseren Anpassungen. Erstmals werden Mädchen und Knaben getrennt starten. Dadurch wird es möglich, dass die schnellsten Mädchen auch wirklich als Erste durchs Ziel laufen und nicht in der Masse untergehen. «Zum Jubiläum wird es einige Specials geben, unter anderem wird die Siegerehrung in der Bitzihalle musikalisch durch die Sandbänkli-Schülerband umrahmt. Weitere Jubiläumsaktionen, doch diese sind aber zum Teil noch nicht ganz fix bzw. noch in Abklärung», verrät Christen.

Laufbeginn um 11.30 Uhr

Der 10. Jubiläums-Bischofszeller Städtlilauf beginnt am Sonntagmorgen um 11.30 Uhr mit dem Start der Plauschstafette. Startberechtigt sind in dieser Kategorie Dreiersteams mit mindestens einem weiblichen Teammitglied. Gelaufen wird in Stafettenform, wobei jede Läuferin und jeder Läufer eine mittlere Runde von 3.6 Kilometer zurückzulegen hat und anschliessend an das nächste Teammitglied übergibt. Insbesondere für Vereine,

Firmen, Familien und Schulklassen eignet sich diese Kategorie hervorragend. Eine halbe Stunde später starten die Mädchen und Knaben der Kategorien «Piccolos» und «Piccolas (Jahrgänge 2011 und jünger)» auf der im letzten Jahr verkürzten Strecke von 500 Metern getrennt. In dieser Kategorie steht es einem Elternteil offen, das startende Kind zu begleiten. Die Zeitmessung erfolgt allerdings nur für das Kind und Begleiterinnen und Begleiter zahlen kein Startgeld, erhalten keine Startnummer und keinen Preis. Zwischen 12.00 und 12.45 Uhr gehen die Akteure der zehn Schülerinnen- und Schülerkategorien ins Rennen um 13.15 Uhr folgen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zehn Kategorien des Hauptlaufes der Altersklasse 20 bis 60 Jahre und älter. Gleichzeitig wird auch der Start für die Teilnehmer des Plauschlaufes erfolgen, gedacht für Anfänger, Gelegenheitsläufer, Walker und Geniesser.

Mütter, Väter und Kinder

Um 14 Uhr wird der Start zum Familienlauf über eine kleine Runde von einem Kilometer erfolgen, ein Lauf für die ganze Familie. Jedes Familienmitglied trägt einen Zeitmesstransponder. Die drei schnellsten Zeiten werden addiert und ergeben das Schlussergebnis. Die Frauengarderobe und -dusche befindet sich wiederum in der nahegelegenen Bitzihalle, diejenige für die männlichen Teilnehmer in der Turnhalle der Schulanlage Hoffnungsgut. Brandneu sind die Website sowie das Logo.

Werner Lenzin

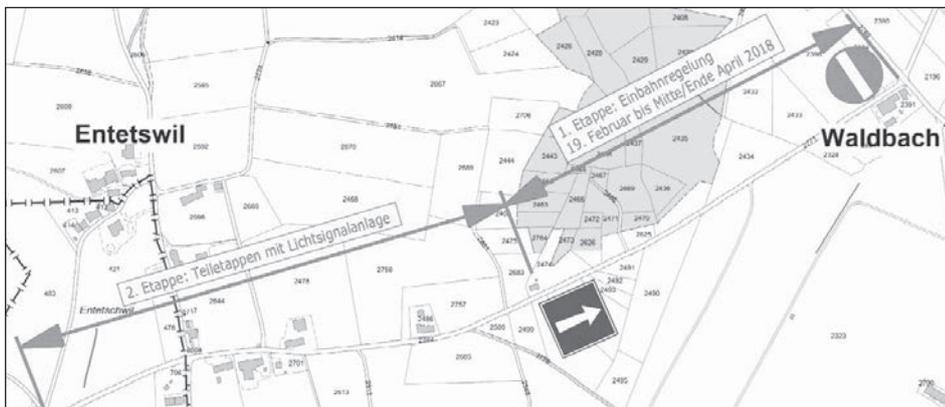
Anmeldungen auf der Website sind ab sofort möglich:
www.bischofszeller-staedtlilauf.ch

Werkleitungsbauten Technische Gemeindebetriebe Bischofszell, Waldbachstrasse, Abschnitt Waldbach – Entetswil – Sonnenhof

Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell planen den Ersatz der Wasserversorgungs-Hauptleitung, sämtlicher Wasserversorgungs-Hauszuleitungen sowie den Ausbau des Elektrizitätsversorgungsnetzes in der Waldbachstrasse.

Die Arbeiten beginnen im Gebiet Waldbach, unmittelbar beim Knoten Waldbachstrasse – Schweizersholzstrasse, und verlaufen anschliessend im Strassenbereich Richtung Westen. Die Bauarbeiten gliedern sich grob in drei Etappen mit unterschiedlicher Verkehrsführung. Die gesamten Bauarbeiten dauern voraussichtlich von Februar bis Oktober 2018.

1. Etappe, Waldbachstrasse 1 bis Waldbachstrasse 12, ca. 600m, **Baubeginn**



19. Februar 2018: Zwischen der Waldbachstrasse 1 und 12 wird die nördliche Fahrbahn für die Bauarbeiten gesperrt. Der Verkehr wird in einer Einbahn geführt. Die Fahrbahn Richtung Osten (Entetswil Richtung Schweizersholz) ist

jederzeit uneingeschränkt befahrbar. Für den Verkehr in die Gegenrichtung (Schweizersholz Richtung Entetswil – Zuckenriet) wird eine Umleitung über die Junkersbühlstrasse signalisiert. Es wird mit einer Bauzeit bis ca. Mitte/Ende April gerechnet. Die Einfahrt in die seitlichen Landwirtschaftsgrundstücke ist grundsätzlich gewährleistet, sofern sich die Zufahrt nicht im unmittelbaren Grabenbereich befindet. Die Bauunternehmung vor Ort ist diesbezüglich bemüht, Ihre Anliegen so weit wie möglich umzusetzen.

2. Etappe, Waldbachstrasse 12 bis Sonnenhof, ca. 750m:

In diesem Abschnitt wird der Verkehr beidseitig mit Hilfe einer Lichtsignalanlage geführt (Einbahnregelung aufgehoben). Die Bauarbeiten gliedern sich in mehrere Teilabschnitte mit einer Länge von jeweils max. 250m. Die beauftragte Unternehmung ist bemüht, die Zufahrt zu den seitlichen Grundstücken zu ermöglichen. Während dem täglichen Baubetrieb kann dies allerdings nicht durchgehend gewährleistet werden, kurze Wartezeiten sind unumgänglich. Die betroffenen Anstösser werden über allfällige Sperrungen jeweils direkt durch die Bauunternehmung vorinformiert.

3. Etappe: Wasserversorgungsleitungen Knoten Waldbachstrasse – Schweizersholzstrasse:

Im letzten Schritt erfolgen die Zusammenschlüsse der Wasserleitungen im Knotenbereich. Der Verkehr muss dannzumal für eine kurze Zeit mit Teilspernungen und einer Lichtsignalanlage geführt werden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Ante Jularic
Bereichsleiter Wasserversorgung,
Technische Gemeindebetriebe
Bischofszell

Anzeigen



Profitieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne

Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. Möchten Sie Ihren Strom selber produzieren und so vom Eigenverbrauch des deutlich günstigeren, selbst erzeugten Stroms profitieren?

Beratung • Planung • Lieferung • Ausführung



Elektro Niklaus AG
Bischofszell
071 422 37 37/info@enb.ch

Storen Almeida GmbH

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfaltläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen

Neueröffnung

Ergotherapie Praxis Heiko Erbes

Ich habe in Bernhardzell eine Praxis eröffnet in der ich sie gerne begrüßen würde.

Ich biete aber auch Hausbesuche/ Domizilbehandlungen an
Die weiteren Therapieangebote finden sie auf meiner Homepage

www.ergotherapie-erbes.ch

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Heiko Erbes dipl. Ergotherapeut/zert.

Handtherapeut Afh

Baumgartenweg 4

9304 Bernhardzell

Tel. 078 912 77 83 /

079 320 58 48

E-Mail: heiko.erbes@gmail.com

Heiko Erbes dipl. Ergotherapeut/zert. Handtherapeut Afh



M. Thomann AG



Tankservice

Schweizersholz | Amriswil | St. Gallen | Wil | Zuzwil | Herisau

KOMPETENT UND ZUVERLÄSSIG:

- Tankrevisionen
- Tankabbrüche
- Tankraumsanierungen
- Korrosionsschutz
- Tankreinigungen zur Ausserbetriebsetzung
- Graffiti-Entfernung

www.giger-thomann.ch

Fon 071 411 71 08 | Fax 071 411 82 30

Erleben Sie die grösste Autoshow im Oberthurgau.

AUTO LIVE

Amriswil

Garage Schnellmann AG
Peugeot

Garage Roth AG
BMW-Service

Garage Ch. Wüest GmbH
Toyota, Lexus

Garage Hofer AG
Renault, Chrysler, Jeep,
Dodge, Dacia

Garage Peyer AG
Fiat, Alfa Romeo

Garage Stahel AG
Ford

Garage Markus Inauen GmbH
Mazda

Autoviva AG
VW, SEAT

Automobile Diethelm AG
Mercedes-Benz

Metropol-Garage AG
Opel, KIA

Samstag, 17. März 2018
Sonntag, 18. März 2018
von 10-17 Uhr



NORDFISCH VERKAUFSSTELLE BISCHOFZELL H. & A. Armbruster

«Die» Adresse für Frischfisch, Rauchfisch
und andere Spezialitäten.

Ab dem «Ostermarkt», am Samstag den 24.03.2018,
sind wir 1 x im Monat jeweils an den Themen-Märkten
auf dem Grubplatz präsent.

Während der übrigen Zeit nehmen wir gerne Ihre
Bestellung entgegen unter:

071 / 422 28 77 oder 079 / 672 61 76

Abholung an der obere Bisrütistrasse 2, nach Vereinbarung.

Restaurant Eisenbahn

9220 Bischofszell



Feine Pferdefleisch-
spezialitäten

www.restauranteisenbahn.ch Tel. 071 422 11 82



AUTO STALDER AG AMRISWILERSTRASSE 4 9220 BISCHOFZELL

071 422 18 18

info@autostalder.ch

www.autostalder.ch

Fröhliche und glückliche Lehrpersonen und Schüler

Nach der Sportwoche hat der 51-jährige St. Galler Michael Knechtle seine Stelle als Schulleiter der beiden Schulhäuser Hoffnungsgut und Kenzenau angetreten. Gemeinsam möchte er mit dem Lehrpersonenteam und der Behörde die Schule weiterentwickeln.

Im Anschluss an eine halbjährige Übergangszeit hat Michael Knechtle die Nachfolge von Schulleiter Jean-Philippe Gerber angetreten. Welches ist für ihn die Motivation, von einer Zürcher Stadtschule nach Bischofszell zu wechseln? «Ich möchte wieder eine überblickbare Schuleinheit in einem kleineren Rahmen leiten und bevorzuge den kürzeren Arbeitsweg», betont der neue Schulleiter. Er freut sich, in der schönen Stadt Bischofszell ein Tätigkeitsfeld gefunden zu haben und betont: «Schon während des Vorstellungsgesprächs spürte ich die spannende Ausgangslage, die gute Zusammenarbeit und den Austausch eines Schulleiter-Kollegiums. Knechtle erachtet es als eigentliche Chance, inmitten des Schuljahres diese Aufgabe zu übernehmen. «So bleibt mir genügend Zeit, mich Schritt für Schritt einzuarbeiten, den Schulbetrieb laufen zu lassen und die Planung des neuen Schuljahres aufzugleisen», sagt er. Möglichst schnell möchte er auch alle Lehrpersonen und Schüler kennenlernen und gemeinsam mit den andern Schulleitern und dem Leiter Pädagogik die Schule Bischofszell weiterentwickeln, dies auf der Plattform des neuen Lehrplans der Volksschule Thurgau.

Zur Person:

Der 51-jährige Michael Knechtle lebt zusammen mit seiner Gattin und den vier Kindern in St. Gallen.

Aufgewachsen in Gossau absolvierte er nach der Primar- und Sekundarschule das Seminar Rorschach und unterrichtete anschliessend an der Mittelstufe Boppartshof in St. Gallen. Nach der berufsbegleitenden Ausbildung zum Schulleiter war er in dieser Funktion im Hebelschulhaus und im Schulhaus Rotmonten tätig. Weitere berufliche Tätigkeiten beinhalteten die Leitung der Volksschule Oberuzwil und die Leitung der Tagesschule 2025 an der Schule Leutschenbach in Zürich.



Der neue Schulleiter Michael Knechtle

Foto: Werner Lenzin

Althergebrachtes hinterfragen

Für Michael Knechtle bietet der neue Lehrplan aber auch die Chance, das ganze Thema Beurteilung (Prüfungen und Zeugnisse) zu beleuchten und Neuerungen einfließen zu lassen, dies auch im Bereich der Mitarbeiterbeurteilung. «Es muss uns gelingen, zusammen mit der Behörde der VSG Bischofszell und dem ganzen Team Althergebrachtes und fest Zementiertes zu hinterfragen und zu beleuchten», das ist Knechtle sehr wichtig. Auch das Entwickeln einer gemeinsamen Haltung des Teams, wie man den Jugendlichen gegenüber auftritt, und sie partizipieren zu lassen tragen für Knechtle viel zum guten Gelingen bei. Als längerfristigeres Ziel möchte er auch die Elternmitarbeit fördern, denn für ihn trägt ein direkter Austausch mit engagierten Eltern viel zum Wohle der ganzen Schule bei. Und das Wichtigste für ihn: «Fröhliche und glückliche Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler».

Ziel erreichen und überprüfen

Corinna Pasche, Schulpräsidentin der VSG Bischofszell, erachtet die Personalführung von Lehrpersonen und Hauswarten als wichtigste Aufgabe des neuen Schulleiters. Für sie ist er ein wichtiges Bindeglied zwischen Lehrpersonen, Eltern und Schülern. «Eine wichtige Herausforderung mit Blick auf den neuen Lehrplan ist das Überprüfen der erreichten Ziele. Für sie darf jede Schulleiter-Einheit in der VSG Bischofszell individuell unterwegs sein und

es dürfen verschiedene Modelle Platz haben. «Unsere Mitarbeitenden sind das höchste Gut und es liegt in der Verantwortung des Schulleiters, dass wir zusammen mit zufriedenen Lehrpersonen unsere Schule weiterentwickeln», davon ist die Schulpräsidentin überzeugt. Sie hebt hervor, dass Magnus Jung, Leiter Pädagogik, für den gesamten pädagogischen Bereich zuständig, ein wichtiges Bindeglied zwischen dem operativen und dem strategischen Bereich ist.

Werner Lenzin

Anzeige

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher

FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

24. März



08.30 – 15.30 h: Ostermarkt
mit Eröffnung Osterbrunnen

28. April



08.30 – 15.00 h: APE-Treffen
Verkauf auf 3 Rädern

26. Mai



09.30 – 14.00 h: MarktgassMarkt
ab 10.00 h: Anstich Rosenbier
mit musikalischer Umrahmung

23. – 24. Juni



Rosen- und Spezialitätenmarkt

29. Juni – 1. Juli



Rosen- und Spezialitätenmarkt

18. August



Kinder-Flohmarkt

24. November



Heisse Marroni und Glühwein

Das war 2018

27. Oktober



Selbstgemachtes und
Spezialitäten

29. September



08.30 – 14.00 Uhr:
Entrümpeln macht Spass

20. WOCHEN MARKT bischofszell.ch

Saison 2018

Jeden Samstag 08.30 – 12.00 Uhr
auf dem Grubplatz
Marktbeizli in der Kornhalle



Marktkommission
Tel. 071424 24 56

Wochenmarktsaison 2018

20. Wochenmarkt-Saison in Bischofszell

Eröffnung mit dem Ostermarkt am 24. März 2018

Der Wochenmarkt ist in Bischofszell nicht mehr wegzudenken. Am 24. März 2018 startet der Wochenmarkt in seine 20. Saison mit dem beliebten Ostermarkt, welcher von 08.30 – 15.30 Uhr gemeinsam mit der Eröffnung der dekorierten Osterbrunnen durchgeführt wird.

Freuen Sie sich auf die vertrauten Gesichter unserer Teilnehmer, welche dem Start schon voller Erwartung entgegenblicken. Die Marktkommission freut sich, der Bevölkerung monatlich interessante, traditionelle und auch teilweise neue Themenmärkte präsentieren zu dürfen.



Pünktlich ab Anfang März, wird der neu gestaltete Wochenmarktflyer 2018 in den Fachgeschäften und Restaurants von Bischofszell aufgelegt sein.

Ausserdem wird die Marktkommission am Eröffnungsmarkt vom 24. März 2018 ebenfalls an einem Marktstand präsent sein, wo die Besucher mit einem Oster-Geschenk überrascht werden.



Traditionell lassen es sich die Mitglieder der Marktkommission natürlich auch in diesem Jahr nicht nehmen, im Marktbeizli in der Kornhalle, als Servierpersonal im

Einsatz zu sein um für das leibliche Wohl der Besucher zu sorgen.

Im Namen der Marktkommission möchte ich mich bei unseren Markthändlern und natürlich auch bei der Bevölkerung bedanken, welche die Qualität der angebotenen Waren zu schätzen wissen und unseren Händlern seit Jahren die Treue halten. Lassen Sie uns gemeinsam das Jahr 2018 angehen und geniessen.

*Für die Marktkommission
Franco Capelli, Marktchef*

18. Bischofszeller Osterbrunnen von 24. März bis 8. April

Längst ist das jährliche Schmücken der Bischofszeller Brunnen weit über die Stadtmauern hinaus bekannt. Bischofszell erwacht aus dem Winterschlaf und rüstet sich für die farbenreiche Frühlingszeit.

Die jahrhundertalte Tradition des Brunnen-schmückens war früher Ausdruck von grosser Dankbarkeit für das frische Quellwasser und den bevorstehenden Frühling. Diesen Brauch führt der Verkehrsverein Bischofszell, mit grosser Unterstützung der Stadt, nun bereits zum 18. mal durch. Dank grosszügigem Sponsoring von über 50 Firmen und vielen kreativen Dekorateurinnen strahlen dieses Jahr wieder 23 Brunnen im österlich geschmückten Gewand.

Eröffnungsfeier am Samstag 24. März um 10:30 Uhr

Im Museumsgarten wird, mit Tanz von den

Kindern der Kindertagesstätte «KiBi» und mit der musikalischen Umrahmung der «Brass Quartett Hauptwil», die Eröffnung gefeiert.

Auch schon zur Tradition gehören der Eierlikör und das «Eiertütschen» im Anschluss. Sie sind ganz herzlich dazu eingeladen mit uns den Frühling willkommen zu heissen.

Ergänzende Informationen finden Sie im Flyer, welcher dem Bischofszeller Marktplatz beiliegt oder auf unserer Webseite www.verkehrsverein-bischofszell.ch

Nun wünscht Ihnen der Verkehrsverein Bischofszell einen baldigen farbenfrohen und erfolgreichen Frühlingsanfang und freut sich, Sie an den Osterbrunnen begrüßen zu können.

*Der Vorstand
Hausi Baumann*



Jeep ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC

GOODBYE ROUTINE. MIT DEN JEEP-[®]MODELLEN.



JETZT BEI UNS AN DER AUTO LIVE AMRISWIL
VOM 17.-18. MÄRZ PROBE FAHREN.
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Jeep[®]



Garage Hofer AG

Landstrasse 24 | 8595 Altnau | Tel. 071 695 11 14 | www.garagehofer.ch
Weinfelderstrasse 125 | 8580 Amriswil | Tel. 071 410 24 14

Attraktive, grosszügige und neuwertige Wohnungen in Bischofszell.



www.weid2.immo

Direktkontakt: 071 447 88 79, s.schmiedt@ackermannwanner.ch

• 3.5-Zimmer-Wohnung mit grossem Hobbyraum	118m ² & 80 m ²	CHF 1'890 inkl. 200 NK
• 3.5-Zimmer-Wohnung	93 m ²	CHF 1'690 inkl. 200 NK
• 4.5-Zimmer-Wohnung	107 m ²	CHF 1'890 inkl. 200 NK

CORNELIA
moden

Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Outlet Mode

aus dem Versand*
zum besten Preis

*CORNELIA • VEILLON • ALBA MODA • MONA • CONLEYS
BEYELER • HAPPY SIZE • MIAMODA • IMPRESSIONEN

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

Gratis Hörtest

Testen Sie kostenlos Hörsysteme
verschiedener Hersteller.

Robert Lanzinger

KÜHNIS HÖRWELT

Gossau St.Gallerstrasse 110 T 071 385 41 21	Dienstag – Freitag 08.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr	Samstag 08.30 – 12.00 Uhr
--	--	------------------------------

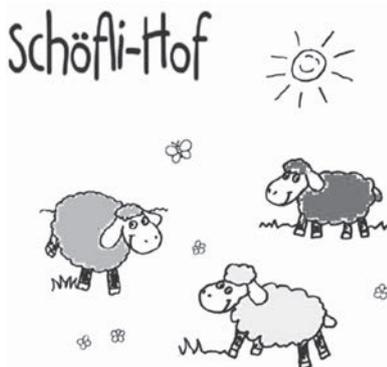


Tag der offenen Stalltür

Am Samstag, 10. März 2018 öffnet die Bauernhof-Spielgruppe Ihre Türen. Von 10.00 – 12.00 Uhr können Kinder und Eltern Spielgruppenluft schnuppern. Dabei können die Tiere kennengelernt, die Umgebung ausgekundschaftet und kleine Kunstwerke gebastelt werden.

Die Spielgruppenleiter stehen für alle Fragen gerne zur Verfügung. Wer bei so vielen Eindrücken Hunger bekommt, kann sich mit einem feinen Znüni stärken.

Das Spielgruppenangebot beinhaltet unter anderem die Möglichkeit, die Spielgruppe



Bauernhof-Spielgruppe St. Pelagiberg

Bauernhof-Spielgruppe St. Pelagiberg

ein- oder zweimal pro Woche zu besuchen. Die Grösse der Spielgruppen beträgt 8 bis 12 Kinder, wobei jede Gruppe von zwei erfahrenen Spielgruppenleitern liebevoll nach den Richtlinien der Spielgruppenpädagogik begleitet wird.

Am Tag der offenen Tür besteht die Möglichkeit, sein Kind für das kommende Spielgruppenjahr 2018/2019 direkt anzumelden oder ein Anmeldeformular zum Ausfüllen mitzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und geben Ihnen auch gerne genauere Informationen ab.

Thomas und Sarah Mock
oberer Wolfhag 4, 9225 St. Pelagiberg
071 420 08 47 oder
thomas.mock@solnet.ch

Martina Hauser

Umzug Beratungsstelle Bischofszell

Seit dem 1. Februar 2018 haben die Mütter- und Väterberatung sowie die Paar-Familien und Jugendberatung vom Verein Conex Familia ihre neuen Beratungsräume im Vereinszentrum Bleiche am Bleicherweg 6a bezogen.

Der ehemalige Standort in der Kirchgasse wurde aufgelöst und ab sofort bieten wir unser vielfältiges Beratungsangebot in den neuen Räumlichkeiten an.

Beratungsdaten und Termine entnehmen sie bitte dem Veranstaltungskalender der Stadt.

Parkplätze stehen vor dem Gebäude reichlich zur Verfügung.

Wir freuen uns aus Ihrem Besuch.

Claudia König

Anzeige

Gymnasium?
Friedberg!

HEUTE LERNEN...
Prüfungsvorbereitung:
läuft bei und mit uns!

...MORGEN FRIEDBERGLER WERDEN!

ANMELDESCHLUSS
AUFNAHMEPRÜFUNGEN

Gymnasium: 7. März 2018

Untergymnasium: 21. März 2018

Friedberg 

- + christlich-weltoffen
- + persönlich
- + anerkannt

Das Gymnasium in Gossau

Friedbergstrasse 16, 9200 Gossau
071 388 53 53, kontakt@friedberg.ch

Bischofszeller/innen die Sie kennen sollten



Der brave Lausbub

Wer ist wohl der Junge, der hier in den Himmel schaut? Mit der Schwester an der Hand schätzt er aus seiner Kindheit vor allem die Gastfreundschaft, die bei ihm zu Hause herrschte.



Siehe Rückseite

Vorstand erneuert, 100-Jahr-Jubiläum im Fokus

Das 2019 anstehende 100-Jahr-Jubiläum des Thurgauer Verbands der Raiffeisenbanken warf an der diesjährigen Generalversammlung im Rathaus Bischofszell seine Schatten voraus. Die Delegierten freuten sich über das im vergangenen Jahr erzielte hervorragende Ergebnis aller Thurgauer Raiffeisenbanken. Mit Cornelius Keller, Bankleiter der Raiffeisenbank Untersee-Rhein, und Patrick Müller, Stellvertretender Bankleiter der Raiffeisenbank Aadorf, wählten sie zwei neue Vorstandsmitglieder.

Der Bischofszeller Stadtpräsident Thomas Weingart freute sich als «Hausherr», dass der Thurgauer Verband seine diesjährige Jahresversammlung in der Rosenstadt durchführt und dass Raiffeisen auch in seiner Region stark verwurzelt ist. Der Verwaltungsratspräsident der lokalen Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell, Marcel Vontobel, erwähnte stellvertretend für seine Amtskollegen, wie wichtig die reibungslose Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden im herausfordernden Finanzumfeld sei und bedankte sich dafür.

Verband unterstützt lokale Banken

Der Thurgauer Verband nehme innerhalb der Raiffeisenbewegung eine wichtige



Freuen sich über die lokale Verankerung der Raiffeisenbanken und den geschäftlichen Erfolg: Marcel Vontobel (links), Verwaltungsratspräsident der Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell, und der Bischofszeller Stadtpräsident Thomas Weingart

Funktion in den Bereichen Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring und Werbung sowie Kontaktpflege zu Politik und Wirtschaftsorganisationen wahr, sagte Präsident Urs Schneider. Der Verband biete Unterstützung für die einzelnen

Raiffeisenbanken mit ihren total 46 Standorten im Kanton.

«Geradezu sensationell gutes Ergebnis»

Schneider bezeichnete das bereits an einer Medienkonferenz vorgestellte Ergebnis aller Thurgauer Raiffeisenbanken angesichts der zunehmenden regulatorischen Pflichten, des Wechsels auf eine neue Bankenplattform und der vor allem im Thurgau tiefen Zinsmargen «als geradezu sensationell gut». Und doch: «Es geht den Thurgauer Raiffeisenbanken nicht um Wachstum um jeden Preis. Sie streben weiterhin ein qualitatives, gesundes Wachstum an.» Sie hätten 2017 besonders effizient gearbeitet: Das Kosten-Ertrags-Verhältnis gehöre landesweit zu den tiefsten überhaupt. Dementsprechend positiv war die Stimmung an der Generalversammlung: Die Vertretungen der 18 Genossenschaften genehmigten die Jahresrechnung, verabschiedeten die Aktivitäten im laufenden Jahr und informierten sich über die Jubiläumsaktivitäten im Hinblick auf das 100-jährige Bestehen des Verbands im nächsten Jahr, welches mit diversen Aktivitäten begangen wird.

Ergänzungswahlen in den Kantonalvorstand

Neu in den Vorstand gewählt wurden Cornelius Keller, Leiter der Raiffeisenbank Untersee-Rhein, sowie Patrick Müller, Stellvertretender Bankleiter der Raiffeisenbank Aadorf. Die Vernetzung mit Raiffeisen Schweiz helfe, im herausfordernden Finanzmarkt die richtigen Entscheide zu treffen, so Schneider. Als neue Delegierte für die diesjährige Versammlung von Raiffeisen Schweiz in Lugano wurden Philipp Fisch, Raiffeisenbank Berg-Erlen, sowie Stefan Blatter, Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel, in die neunköpfige Thurgauer Delegation gewählt.

Lob vom Regierungsrat und Raiffeisen Schweiz

Dass dem Thurgauer Verband der Raiffeisenbanken eine wichtige und führende Rolle beigemessen wird, wurde auch in zwei Kurzreferaten deutlich – einerseits von Regierungsrat Jakob Stark und andererseits von Michael Auer, Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung von Raiffeisen Schweiz.

Roman Salzmann

Bischofszeller/innen die Sie kennen sollten



Christoph Baumgartner



Als Pfarrer der katholischen Kirche Bischofszell pflegt er den Kontakt zu den Leuten.

Aufgewachsen ist Christoph Baumgartner mit einem Bruder und einer Schwester in Uznach im Kanton St. Gallen. Er beschreibt sich als braven Lausbub, der als Kind neugierig und sehr interessiert an Geschichte war. Bis heute hat er Freude an der Natur und ist dem Sport verbunden.

Zum Glauben gefunden hat Pfarrer Baumgartner durch die Kinder- und Jugendarbeit, für die er sich stets engagierte.

Pop und Klassik Konzerte an der Musikschule

Am Samstag dem 10. März 2018 eröffnet die Musikschule ihre «Konzertsaison» gleich mit zwei Konzerten an einem Tag!

Um 11.00 Uhr treten Musikschülerinnen und Musikschüler der Gesangs- Klavier und Bandklassen erstmals im Konzert zusammen auf! Sie werden Pop- und Rockmusik auf die Bühne bringen, auch Klassiker wie «Smoke on the Water» sind im Programm. Der Start in die Pop-Band-Geschichte der Musikschule steht demnach kurz bevor; die Leitung hat Helge Riechert in Zusammenarbeit mit Angela Göldi und Katja Hänggi.



Um 19.30 Uhr erwartet sie dann ein Konzert mit Klaviermusik zu vier Händen! Mit Kompositionen von W.A. Mozart,

Edvard Grieg, Franz Liszt, Johann S. Bach und Georges Bizet führen die beiden Interpreten ein äusserst vielfältiges und kurzweiliges Programm auf. In freundschaftlicher Verbundenheit zur Musikschule wird das Konzert von Elisabeth Tanner und Andreas Walder gestaltet. Beide sind Pianisten die über die Region hinaus bekannt sind und die sich für die vierhändige Klaviermusik begeistert haben.

Zu beiden Aufführungen heissen wir kleine und grosse Gäste herzlich willkommen. Dauer ca. je eine Stunde. Eintritt freikollekte (am Abend).

Verena Weber

Anzeige

HCO
informatik

AND IT WORKS.

Informatiker/in 40 – 60%

Unsere Vielfalt ist deine Chance! In zahlreichen Branchen und Unternehmensbereichen wie IT, Betriebswirtschaft und Engineering bieten wir dir den Spielraum dich persönlich zu entfalten.

Wir sind ein regional tätiges Unternehmen, welches sich auf die gesamtheitliche Betreuung von Unternehmen spezialisiert hat. Unsere Kunden werden durch moderne IT Infrastrukturen sowie Software von uns beliefert, damit sie sich voll und ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

Was dich erwartet:

- 1st – und 2nd Level Support für die bestehenden IT- Infrastrukturen sowie Software
- Aufnahme und Abklärung von Kundenwünschen bis zur erfolgreichen Umsetzung beim Kunden
- Mitarbeit bei grösseren Projekten
- Wartung der Infrastrukturen mit modernen Tools

Was du mitbringen solltest:

- Abgeschlossene Informatikausbildung EFZ oder ein abgeschlossenes/laufendes Informatikstudium (HF, FH, Uni) oder ähnliche Ausbildung/Erfahrung
- Erste Erfahrung im Umfeld der Betreuung von kleinen und mittleren Unternehmen
- Gute Kenntnisse von Windows Server Umgebungen, Exchange und Remote Desktop Services von Vorteil
- Erfahrung mit ERP Software (PROFFIX, SelectLine oder ähnlich) von Vorteil
- Hohes Kunden- und Qualitätsbewusstsein, ausgeprägter Sinn für den Dienstleistungsservice und ein absolut loyales Verhalten
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Word und Schrift
- Führerausweis Kat. B zwingend

Was wir dir bieten:

- Spannende und verantwortungsvolle Mitarbeit in einem kleinen Team, kurze Informations- und Kommunikationswege
- Moderner Arbeitsplatz und Hilfsmittel
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Möglichkeit zur Weiterentwicklung
- Ein junges, motiviertes und dynamisches Team

Haben wir dich überzeugt? Dann freuen wir uns über deine vollständigen, elektronischen Bewerbungsunterlagen!

HiCO Informatik GmbH
Christian Hinterberger
Hauptstrasse 34
8588 Zihlschlacht
c.hinterberger@hico.ch
Telefon: 071 552 16 61

Palmbinden und Bedarf an Grünzeug

Die Kinder der katholischen Pfarreien Bischofszell und Sitterdorf treffen sich mit ihren Begleitpersonen zum Palmbinden bei der Familie Stefan Windlin im Katzensteig in Bischofszell. Der Anlass findet am Samstag 24. März 2018, 09:00 bis ca. 11:30 Uhr statt. Gerne laden wir auch Ihr Kind dazu ein. Anschliessend geniessen wir noch Kaffee und Kuchen. Sollten Sie Interesse haben, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bei Stefan Erni, Pastoralrat Bischofszell, Telefon 071 352 15 60.



Für die vielen Palmen und Sträusschen wird Thuja, Buchs, Erika, Eibe und Zierbuchs benötigt. Schneiden Sie solche Pflanzen in Ihrem Garten auf den Frühling zurück? Dann bitten wir Sie, dies an oben erwähnter Person zu melden. Sie wird Ihr Grünzeug in der Woche vor dem 24. März abholen.

Katholische Pfarreien
Bischofszell und Sitterdorf
Marlies Fässler

RENAULT TAGE: 17. + 18. März

Besuchen Sie uns an unserer Frühlingsausstellung in **Amriswil!**



Entdecken Sie die Vielfalt der Renault Modelle. Ein Besuch bei uns lohnt sich.



Altnau,	Landstrasse 24	071 695 11 15
Amriswil,	Weinfelderstrasse 125	071 410 24 14



HANDWERKER-SHOP

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!



5 Jahre Garantie!*



Ihr Spezialist mit eigenem Montage- und Serviceteam!

*Option

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

WOHN(T)RAUM - Bischofszell



Erstbezug 1. Februar 2018

Neue, attraktive 2.5- und 3.5-Zimmer-Mietwohnungen

2.5-Zi.-Wohnung	Fr.	1'075.-
3.5-Zi.-Wohnung	Fr.	1'350.-
2.5-Zi.-Attika-Wohnung	Fr.	1'450.-

www.wohntraum-bischofszell.ch

THOMA Immobilien Treuhand AG
Katharina Bruggmann
Tel. 071 414 50 75
www.thoma-immo.ch

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Vertrauen seit 1978.

Unter dem Narren-Himmel von Möhringen D

Möhringen ist eine weit bekannte altehrwürdige Narrenstadt. Es ist nicht übertrieben, wenn man das Möhringer Fasnet-Brauchtum uralte nennt. Bereits 1350 wurde in der Stadtgeschichte der Name «Scheme» erwähnt, eine Scheme bedeutet nichts anderes als Maske oder Larve.

Die Fasnacht in unserer Partnerstadt hat also eine lange Tradition und darf nicht mit Karneval und anderen Fasnachtsgebaren verwechselt werden. Wenn bei vielen Leuten im Begriff «Fasnacht» oft nur das Festen und (Be-)Trinken interpretiert wird, dann ist das in der traditionellen Fasnacht sicherlich nicht so.

Wecken und Schüler-Befreiung

In Möhringen beginnt die Fasnacht am «Schmotzigen Dunschtig» und endet am Morgen des Aschermittwoch. Am Schmotzigen Dunschtig ist am frühen Morgen ab 5 Uhr Wecken durch die Hemdglonker (Bevölkerung im weissen Nachthemd) mit ihren Trommeln.

Am Vormittag begibt sich der Zunftrat mit einer Abordnung Hansele und Blätzle (traditionelle Narrengruppen) in die Kindergärten und Grundschule und gibt den Kindern und Schülern schulfrei. Anschliessend wird in einem Gasthaus mit den Lehrkräften die Morgensuppe eingenommen.

Gerichtsverhandlung

Um 14:01 Uhr wird im historischen Rathausgang die Schemengerichtsverhandlung abgehalten. Gegen 16 Uhr findet im Bürgersaal ein närrischer Empfang statt, bei dem viel politische und närrische Prominenz anwesend ist. Am Ende der Veranstaltung wird dem Zunftrat die Schlüsselgewalt (Regierungsmacht) übertragen.



Zunftrat eröffnet Fasnacht



Hansele und Blätzle Gruppen

Narrenbaum

Am Abend wird dann unter Vorantritt von ca. 500 Hemdglonkern mit ihren Trommeln, der Stadt- und Zunftkapelle, Fanfarenzug und Garde sowie des Zunftrates der mit bunten Bändern geschmückte Narrenbaum, eskortiert von unseren Hansele, eingeholt und durch die Strassen Möhringens geführt. Auf dem Hechtplatz wird er von unseren Baumstellen mit vereinten Kräften aufgestellt und ragt während der Fasnetstage stolz zum Himmel.

Narrenfreiheit

Nachdem der Baum aufgerichtet ist, wird vom Zunftrat die Narrenfreiheit proklamiert. Damit ist die Möhringer Fasnet eröffnet.

Der Abend und die Nacht ist dann ausschliesslich den Alten Schachteln gewidmet. Nur sie haben in dieser Nacht das Narrenrecht, sie, diese schönen, hässlichen, lieben und bösen alten Schachteln, nur sie regieren heute; und wehe einem Sünder, der ihnen in die Hände fällt. Sie wandern von Lokal zu Lokal und schnurren und strahlen - und manchem aus der Männerwelt wird ordentlich «der Kopf gewaschen».

Umzug und Kinderfasnacht

Nach dem grossen Fasnachtsumzug und der Kinderfasnacht über das Wochenende ziehen am Sonntag- und Montagabend ca. 20 «Scherbelgruppen» (Schnitzelbankgruppen) durch Vereinslokale und Beizen. Sie sind altbekannte Fasneterscheinungen. Vorträge dieser Art sind nicht allgemeinen Inhalts, sondern besingen peinliche und unliebsame Vorfälle und Schildbürgerstreiche sowie unmögliche politische Heldentaten, welche sich das Jahr über ereignet haben. In den frühen Jahren oft in scharfer beleidigender Form, werden

sie heute in solider und witziger Art vorgelesen.

Scherbelgruppen

Die Scherbelgruppen sind entsprechend ihrer Vorträge kostümiert. Diese Gruppen (ca. 8 bis 10 Leute) nähern jedes Jahr entsprechend ihrem Motto wunderbare neue Kostüme und nehmen alles auf die Schippe, was da vorgefallen ist. Ich habe dieses Jahr auch wiederum in einer solchen Gruppe mitgemacht.

Schön ist, dass jedes Jahr auch mehrere Kinder-Scherbelgruppen ihre Vorträge am Donnerstag und am Montag tagsüber den Leuten zu Gehör bringen.

Hanselerennen

Der Fasnet-Zischtig (Dienstag) ist ein Haupttag der Möhringer Fasnet, der Tag, an dem das traditionelle Hansele-Rennen durchgeführt wird. Etwa 140 Schementräger sind daran beteiligt. Nachmittags um 13:30 Uhr sammeln sich die Hansele und Blätzle im Narrenhof um von Lokal zu Lokal zu springen. Orangen, Hanselewecken, Hanselewürstle und Guzzle werden unter die Kinder geworfen, die vor den Narren herlaufen und einen zuvor bestimmten «Hansele-Spruch» aufsagen. Mit vorangerückter Stunde rückt auch die Fasnet ihrem Ende näher. Um Mitternacht zieht dann ein Trauerzug durch Möhringen. Der Trauermusik folgt der Sarg mit der Strohpuppe und das Trauergeleit mit brennenden Kerzen. Beim Narrenbaum angekommen, wird die Fasnet verbrannt. Während die Narren weinen und wehklagen, lodern die Flammen gegen den Nachthimmel.

Mit dem Aschermittwoch, dem Tag der Fastenzeit, kehrt wieder normale Gesinnung und Ruhe ein.

Josef Mattle, Partnerstädteverein

Schnitzelbänkler und Guggen nehmen Bischofszell aufs Korn

Das Monsterkonzert bringt mit rund 20 Pauken, Kesseln und Trommeln jedes Zwerch-, Bauch- und Trommelfell in Bischofszell zum Vibrieren.

Freitag, 16. Februar, 20 Uhr. Schrilte, grausige und blinkende Gestalten proben auf ihren Trommeln, Tuben und Trompeten auf dem schwach beleuchteten Grubplatz. Es gibt Freibier und Punsch. Der Vorsitzende der Gruppe Popularis, Erich Bötsch, begrüsst die fünf Guggenmusik-Gruppen aus Bischofszell, Halden, Degersheim, Erlen und Weinfeldern und erklärt die Beizenfasnacht als eröffnet. Das Guggenkonzert wird von den Haldener «Chesselflicker» mit tiefen, melancholischen Klängen eingeläutet, die schnell rhythmisch und ohrenbetäubend laut werden. Die einzelnen Darbietungen enden in einem archaischen Monsterkonzert, das den Grubplatz erzittern und keinen Stein auf dem andern lässt. «Auch wenn mich die Fasnacht sonst nicht interessiert, das hier möchte ich nicht verpassen», meint eine ältere Zuschauerin.

«Die Beizenfasnacht am Freitagabend wird seit 13 Jahren von der Popularis organisiert» erklärt Rolf Scheiwiler aus Geis. Zu diesem Anlass kommt er jedes Jahr in die alte Heimat und unterstützt seine ehemaligen Guggenkameraden bei der Werbung.



Von Beiz zu Beiz

Dann ziehen sie los, durch die Strassen und Gassen – zusammen mit den drei Schnitzelbankgruppen besuchen sie nach einem festgelegten Plan die beteiligten «Beizen». In gewohnt treffsicherer Manier nehmen die Thurgeier aus Bischofszell nicht nur Lokalprominenz aufs Korn, son-



Während die Thurgeier zittern, wird Donald Trump twittern



Paul Würms rätscht was das Zeug hält

dern auch Donald Trumps Lieblingsbeschäftigung, das Twittern. Newcomer Bischofszeller Rätschbäsi rechnet ab mit Versäumnissen und Überschäumnissen von Bischofszeller Politgrössen und lässt sich und seine gute Stimme vom Publikum unterstützen. Gut angekommen sind die sieben FCR-Schnitzelbanksänger aus Romanshorn. Sie ernten für ihr diesjähriges Motto, in Anlehnung an Polo Hofer «Einä nämä mer no», viel Applaus. Seit 26 Jahren hauptsächlich in Romanshorn und Amriswil unterwegs treten sie zum ersten Mal in Bischofszell auf – «sicher nicht zum

letzten Mal», meint Jürg Marolf, Texter, Sänger und Gitarrist der Gruppe.

Verse aus der Thurgeier-Feder:

De Popp seit: "s'isch zum Hoorusraufe:
De Weingart wot de Bürgerhof verchaufe!"
So gseh verwunderet's eim ned
dass der Popp e Glatze het!

Im Restaurant hani chürzlich reklamiert:
nur bars Fleisch het me mir serviert!
Der Chällner het erklärt am Tisch,
dass das jetzt «Nou Biilag» isch

Trump Blues

Nordkorea provoziert:
Scho wieder e Bombe detoniert!
Es tätscht und kracht, dass d' Ärde zitteret!
Was macht der Donald Trump? Är twitteret!

D' Ärde, die wird warm und wärmer,
die Riche rich, die Arme ärmer.
D' Klimakonveränz isch g'schitteret.
Was macht der Donald Trump? Är twitteret!

Charlotte Kehl

Ende Feuer – Alte Tradition erlischt

Der Quartierverein Sittertal hat jährlich, über 60 Jahre lang, den traditionellen Funken im Nord organisiert.

Tausende Besucherinnen und Besucher haben während dieser Zeit den Anlass besucht. Die Stadtmusik Bischofszell umrahmte ihn musikalisch und in den letzten Jahren begleitete sogar ein Böögg, den von einem Tambouren angeführten Umzug, durch das Quartier.

Leider gehört nun diese Tradition der Vergangenheit an. Die Organisatoren, der Vorstand des Quartiervereins Sittertal, musste sich aus verschiedenen Gründen und schweren Herzens entschliessen, zukünftig auf diesen Anlass zu verzichten. Die Hauptgründe dafür sind, dass in den letzten Jahren das Publikum an diesem

Anlass immer weniger wurde und auch, dass die Stadtmusik aufgrund dessen, das Funkenfest nicht mehr musikalisch umrahmen möchte.

Schade! Deshalb bleibt, all' den Personen, die während den 60 Jahren aktiv am Funkenfest beteiligt waren, zu danken. Allen Vorstandsmitgliedern, die sich jeweils so richtig ins Zeug legten, allen Sponsoren des Anlasses und nicht zuletzt, dem seit über 20 Jahren amtierenden Funkenchef Peter Wehrli.

Und wer weiss – vielleicht lebt diese Tradition in dieser oder einer anderer Form in den nächsten Jahren wieder auf oder es lässt sich ein Alternativprogramm finden. Der jetzige Vorstand ist jedenfalls in dieser Hinsicht am Werk!

Quartierverein Sittertal, Philipp Sauder



Funken 1958



Funken aus neuer Zeit



Fasnachtsumzug 2018

Die Bischofszeller Fasnacht erreichte am Samstag 17. Februar mit dem Umzug der Situ-Narren ihren Höhepunkt.

Die rund 25 Formationen schreiten trotz Dauernieselregen gut gelaunt durch die Strassen und Gassen von Bischofszell.

Allen voran die Grossratspräsidentin Heidi Grau mit ihrer mobilen Casino-Version.

Wette gewonnen!

Anstelle des Ehrenbockes wurde dieses Jahr der Rosenschädling für das Kunstwerk im neuen Rosengarten verliehen.



Ersatzwahl für Kirchenvorsteherchaft

Für die Vorsteherchaft der Evangelischen Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil müssen aufgrund von lange im Voraus angekündigten Rücktritten am Wochenende des 10. Juni 2018 anlässlich einer Urnenwahl drei Sitze neu besetzt werden.

Ihren Rücktritt aus der Vorsteherchaft bekanntgegeben haben Joachim Brunn-scheiler, Regula Scheidegger und Marco Widmer. Wahlvorschläge nimmt die ehrenamtliche Leiterin des Ressorts Kommunikation, Barbara Müller, entgegen: Barbara Müller, Eberswil, Telefon 079 365 77 23; E-Mail, barbara.mueller@teleb.ch.

Vorschläge zur Aufnahme auf die offizielle Namensliste der Kirchenvorsteherchaft müssen von Gesetzes wegen bis zum 55.

Tag vor dem Abstimmungstag eingereicht werden – also bis zum 16. April 2018. Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse zu bezeichnen. Der Vorschlag für neue Kandidatinnen oder Kandidaten ist von mindestens zehn in der evangelischen Kirchengemeinde wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Diese Unterschriftenbögen können bei Barbara Müller bezogen werden. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden. Für die Wahl der Kirchenvorsteherchaft wird ein leerer Wahlzettel mit der notwendigen Anzahl Linien verschickt. Bei der Zustellung der Wahlunterlagen erhalten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die offizielle Liste mit den alphabetisch aufgeführten Namen

der Personen, die rechtzeitig vorgeschlagen werden. Es können jedoch an der Urne dann auch andere Personen gewählt werden. Gewählt werden jene Personen, die das absolute Mehr erreicht haben. Eine gewählte Person kann die Wahl innert fünf Tagen nach dem Abstimmungstag ablehnen. In diesem Fall ist nochmals ein Wahlgang durchzuführen, in dem die Person mit den meisten Stimmen gewählt ist.

Die Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau hat eine Broschüre zusammengestellt, die über die Tätigkeit von Kirchenvorsteherchaftsmitgliedern informiert. Im Internet sind weitere Informationen verfügbar unter: www.evangel-tg.ch/kivo.

Roman Salzmann

Veranstaltungsinformation

«Bistro zuTisch»

Freitag, 2. März 2018 / 20.15 Uhr
«Kirschblüten & rote Bohnen»
(DE/JP/FR 2015, 109 Min.)

In seiner kleinen Süßspeisen-Bude trifft Inhaber Sentaro auf die selbstbewusste Tokue, die ihn mit ihrer selbstgemachten Bohnenpaste begeistert. Nachdem Sentaro das Rezept der alten Dame übernommen hat, entwickeln sich die Dorayaki – Pfannkuchen mit süßer Bohnenpaste – zu einem Verkaufrenner. Doch: Tokue trägt ein Geheimnis mit sich herum, das ihre Zusammenarbeit gefährden könnte. «Kirschblüten & rote Bohnen» ist ein feinfühliges, melancholisches Drama voller Poesie.

Der Film ist ein anrührend-ergreifendes Drama, das der Zubereitung des Essens eine mythische Bedeutung verleiht, in der Wissen, Erfahrung und die Kunst, den Dingen ihre Zeit zu lassen, zusammenfinden.

Essen ab 18 Uhr. Anmeldung erwünscht.
Film 20.15 Uhr (Mitglieder 10.–/Nichtmitglieder 15.–)

Kontakt: 077 466 59 14
zutisch@bluewin.ch



Veranstaltungsinformation

«Bistro zuTisch»

Freitag, 16. März 2018 / 20 Uhr
Konzert Acapella-Chor «Fabe up»
mit Stöff Sutter

«Fabe up», die Acapella-Formation aus Weinfelden, gestaltet einen Frühlingsstrauss mit unkonventionellen und anspruchsvollen Arrangements, Songs von den Beach Boys, den Beatles oder Sting gehören zum Repertoire.

Stöff Sutter, der Eventpoet, bringt mit seinen eigenwilligen Wortspielereien und Versen Heiterkeit und Witz ins Programm. Im Zusammenspiel von Wort und Gesang erwartet Sie ein unbeschwerter und abwechslungsreicher Frühlingsabend.

Siehe: fabe-up.ch

20 Uhr, Kollekte
Kontakt: 077 466 59 14
zutisch@bluewin.ch



Weltgebetstag 2018

Im Zentrum des diesjährigen Weltgebets-tages steht das südamerikanische Land Surinam (ehemaliges holländisches Guyana). Das surinamische ökumenische Komitee ist stolz, dass ihr Land in der ganzen Welt durch engagierte Glaubens-schwestern bekannt wird. Dieses Land darf sich an einer vielfältigen Natur freuen und deshalb macht das Komitee die biblische Schöpfungsgeschichte (1. Mose 1 1-31) zum Zentrum ihrer Liturgie. Das wunderbare Land, das es zu bewahren gilt, bietet keine sichere Heimat für alle Surinamer, die ursprünglich aus allen Kontinenten zugewandert sind. Etwa 340'000 leben im Ausland, obwohl sie ihr Land lieben.

Die Feier findet am Freitag, 2. März 2018 um 19.30 Uhr im Evangelischen Kirchen-zentrum Bischofszell statt.

Monika Schlaginhaufen



Osterausstellung – Emmaus

«Der Weg nach Emmaus» erzählt mit **Biblischen Figuren Schwarzenberg**

27. März bis 12. April 2018, kath. Kirche, Bischofszell

Wie ging es nach Ostern weiter?

Im Lukasevangelium steht geschrieben, wie sich zwei Freunde von Jesus, auf den Weg nach Emmaus machen. Sie können nicht verstehen, was in den letzten Tagen in Jerusalem geschehen ist.

In verschiedenen Szenen können wir den Weg von Kleopas und Jakob miterleben. Wir begegnen der Traurigkeit, den Fragen und Zweifeln, dem brennenden Feuer in ihren Herzen und der übergrossen Freude der Beiden.

Die Geschichte von Jesus und den Emmausjüngern wird in den biblischen Geschichten für Kinder eher selten erzählt. Mit dieser Darstellung der Emmausgeschichte, die mit dem Ostermorgen beginnt, können Erwachsene und Kinder diese biblische Geschichte einmal ins Zentrum gerückt betrachten.



Die sehr beweglichen und standfesten 30 cm grossen Figuren haben kein ausgestaltetes Gesicht. Die Bekleidung entspricht so weit wie möglich der Tradition aus biblischer Zeit. Diese Schlichtheit verleiht ihnen Offenheit, Intensität und Individualität. Durch die aussagestarke Körperhaltung und Inszenierung sprechen sie eine eindringliche Sprache, die berührt und bewegt.

Mit den «Biblischen Figuren Schwarzenberg» sind die Einsatzmöglichkeiten offen und fast unbegrenzt. Es lassen sich

Geschehnisse und Aussagen aus der Bibel, aber genau so gut auch Geschichten aus unserer Zeit in Figurenbilder umsetzen. Im religiösen Unterricht sind sie ein wunderbares Erzählmittel und im Gottesdienst eine ideale, bildhafte Ergänzung zum gesprochenen Wort.

Kursangebote und weitere Auskünfte: Franziska Heeb, Kursleiterin vkbfs, Lindenstr. 3, 9220 Bischofszell: 071 422 82 47

Franziska Heeb

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH**

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



christengemeinde
offenes haus

März 2018

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr
04.03.18, 11.03.18, 18.08.18, 25.03.18
Mit Kinderhueti und Kindergottesdienst

Alphavive Kurs, montags, 19.00-21.45 Uhr
05.03.18, 12.03.18, 19.03.18

Royal Rangers, Samstag, 13.30 Uhr
10.03.18, 24.03.18
Für alle Kinder ab dem Kindergartenalter.

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr
09.03.18, 16.03.18, 23.03.18

Bistrozyt geöffnet / Kaffee Kuchen Snacks
Di 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 14.00 – 22.00 Uhr jeden I. Freitag im Monat bis 18.00 Uhr

alte post

bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und
nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Orangenkuchen



Zutaten für 12 Portionen

3 TL	Backpulver
1	Bio-Orange
200 g	Butter
3	Eier
200 g	Mehl
1 Zweig	Minze zur Dekoration
1	Schuss Orangensaft
1 EL	Puderzucker zum Bestäuben
1	Prise Salz
250 g	Zucker

Zubereitung

1. Zuerst den Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze, 180 Grad Umluft vorheizen.
2. Dann die Eier trennen. Die Orange gut abspülen, etwas trocken tupfen und die Schale abreiben. Den Saft auspressen.
3. Das Eigelb, die Butter und 200g Zucker mit einem Handrührgerät ungefähr 5 Minuten schaumig schlagen.
4. Die Orangenschale mit dem Mehl und dem Backpulver mischen und unterrühren.

5. Das Eiweiss mit dem Salz zu steifem Eischnee schlagen und unter den Teig heben.

6. Jetzt den Teig in eine gefettete Springform geben, etwas glatt streichen und im Backofen ungefähr 30 bis 35 Minuten backen. Wird der Kuchen zu dunkel, nach 15 bis 20 Minuten mit Backpapier abdecken.

7. Währenddessen den ausgepressten Orangensaft – falls nötig – auf 100 ml auffüllen. Mit dem Rest des Zuckers in einen Kochtopf geben und aufkochen.

8. Den noch warmen Orangenkuchen mehrere Male mit einem Spieß einstechen, den Orangensaft auf dem Kuchen verteilen und in die Einstichlöcher fließen lassen. Einziehen lassen und den Kuchen ganz abkühlen lassen.

9. Zum Schluss noch mit etwas Puderzucker bestreuen und mit Minze dekorieren.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*



Kleider- und Warensammlung für Rumänien

Den Ärmsten in Rumänien fehlt es an vielen alltäglichen Gütern, die für uns ganz selbstverständlich sind. Wer diese Mitmenschen unterstützen möchte, erhält dafür schon bald eine geeignete Möglichkeit.

Die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil sammelt am Samstagmorgen, 7. April 2018, materielle und finanzielle Spenden. Von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr nimmt ein Team bei der evang. Kirche in Bischofszell Kleider, schöne Matratzen, Kinderbetten, Spielzeug, Handwerkzeuge, Schuhe, Schulmaterial, Gehhilfen, Kerzen und andere sinnvolle Güter entgegen. Den Organisatoren ist es ein Anliegen, dass die Spendengüter in einem sauberen und guten Zustand abgegeben werden. Willkommen sind auch Geldbeträge, um die Transportkosten zu decken.

Die gesammelten Güter werden nach Rumänien gefahren und dort an christliche und soziale Organisationen übergeben, welche die Verteilung vor Ort koordinieren.

Weitere Informationen:
Stefanie Kressibucher,
s_kressibucher@bluewin.ch

Jonathan Kressibucher

Anzeigen



Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**

Kurt Büchler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch



**Künzle Schreinerei AG
Bischofszell**

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Machst Du mit beim Stadtfux-Wettbewerb?
 Dann halt ab heut die Augen offen.
 Du kannst auf tolle Preise hoffen.
 Wo die Wege aus Bischofszell führen, findest
 Du mich! Doch in welche Richtung?

Hast Du mich entdeckt?
 Ich hab mich gut versteckt.
 Dann melde Dich geschwind - und gewinn!
 Der Preis wird von der PEZAG Elektro AG
 gespendet.

Post für den Stadtfux an: stadtfux@bischofszell.ch.



Lieber Stadtfux

Ich habe Dich entdeckt! Du bist
im Neugüetli-Quartier!

Liebe Grüsse
Simea Gächter

Liebe Simea

Juhu - du hast mich zuerst gefunden und somit den
ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere!
Für Deinen Preis kannst Du Dich bei der Firma
Laumann AG melden.

Schlaue Grüsse, Dein Stadtfux Bischofszell



**FASNACHTSUMZUG
BISCHOFSEZELL
17. FEBRUAR 2018**



Rätselsponsor:

überall ist lesen...

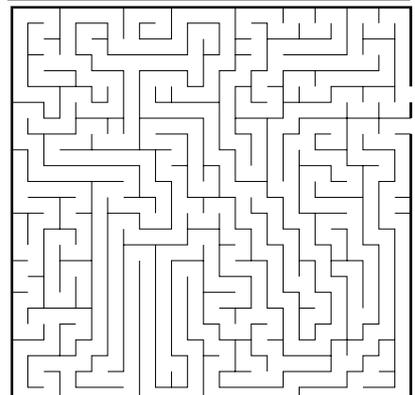
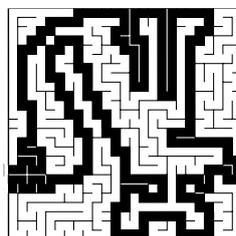
BÜCHER ZUM TURM



Bischofszell www.buecherzumturm.ch

So löst Du das
Labyrinth-Rätsel:
 Suche mit feinen Linien
 den Weg durchs
 Labyrinth vom Eingang
 bis zum Ausgang.
 Fülle den gefundenen
 Weg aus, um das ver-
 steckte Bild erscheinen
 zu lassen.

Lösung



Kinder-Agenda März

10. März, 14.00 Uhr
Vorführung «Die kleine Hexe»
Bitzihalle

10. März, 14.00 Uhr
Schnuppertag Pfadi
Vereinszentrum Bleiche

10. März, 12.00 bis 14.00 Uhr
Velobörse Bischofszell
Kornhalle am Grubplatz

1. März 2018

19:30 Uhr, Tauschtreff/Stammtisch, Sittermühle, Verein Stundumstund Bischofszell und Umgebung

3. März 2018

09:00 - 11:00 Uhr, 1. Übung, Depot Schützengütli, Jugendfeuerwehr "Fire Dragon" Region Bischofszell

09:30 - 15:00 Uhr, Repair Café, Aula Schulhaus Sandbänkli

13:30 - 17:00 Uhr, Elementenlehre Wasser und Qi Gong-Übungen, Body Mind Point TCQG - Tai Chi Qi Gong

15:30 - 17:00 Uhr, Abschlusskonzert "Streichquartette von Mozart, Boccherini und Haydn", Bürgersaal, Rathaus, Museumsgesellschaft Bischofszell

20:30 Uhr, Marc Rudin - touch my soul, Espenstrasse 7, Schlarpe Darter

4. März 2018

Eidg. Volksabstimmung

08:30 - 11:00 Uhr, Auch ein schöner Rücken kann entzücken - Workshop Body Mind Point, TCQG - Tai Chi Qi Gong

14:30 - 15:30 Uhr, Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung Teil 1, Museum Bischofszell, Museumsgesellschaft Bischofszell

15:00 Uhr, Öffentliche Führung durchs Museum für Bleisatz & Buchdruck, Typorama

6. März 2018

11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant Eisenbahn, Seniorenmittagessen / Gemeinnütziger Frauenverein

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

20:00 - 21:30 Uhr, Monatsübung, Sekundarschule Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

7. März 2018

Wanderung vitaswiss, Rheinspitz, vitaswiss Sektion Bischofszell

9. März 2018

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

20:00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club

10. März 2018

09:00 - 14:00 Uhr, Velobörse, Kornhalle, SP Bischofszell und Umgebung

20:00 Uhr, Blues Session, Manx-Club

10:00 - 12:00 Uhr, Matinée Jubiläums-HV, Aula Sandbänkli, Bibliothek Bischofszell

14:00 Uhr, «Die kleine Hexe», Bitzihalle, kindermusicals.ch

14:00 - 16:00 Uhr, Schnuppertag Pfadi, Vereinszentrum Bleiche, Pfadi Bischofszell

13. März 2018

18:30 - 20:00 Uhr, Help Übung, Schulhaus Sandbänkli, Samariter Jugendgruppe Bischofszell

14. März 2018

19:00 Uhr, Jahresversammlung vitaswiss, Rest. Eisenbahn, vitaswiss Sektion Bischofszell

15. März 2018

19:30 Uhr, Jahresversammlung HEV Bischofszell und Umgebung, Restaurant Eisenbahn

17. März 2018

Leermondbar, beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

18:00 Uhr, Abendunterhaltung Musiktreff Bischofszell, Mehrzweckhalle Sitterdorf, Musiktreff Bischofszell

20:00 Uhr, Joachim Rittmeyer, Aula Sandbänkli, Literaria

18. März 2018

10:30 - 16:00 Uhr, Blaskapellen-Sonntag «Himmlisch Böhmisch», Bitzihalle, Die Bischofszeller Böhmischen

20. März 2018

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

21. März 2018

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken, Bauamt

21. März 2018

19:30 Uhr, Spiel- und Jassabend, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

23. März 2018

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

20:00 Uhr, Guggeli Obig, Club House 46, Dark Fighters MC Bischofszell

24. März 2018

19:00 Uhr, Unterhaltungskonzert, Bitzihalle, Stadtmusik Bischofszell

18:00 Uhr, Music & Dine mit Pascal

Gamboni, Gasthaus Hirschen Bischofszell

24. - 25. März 2018

10:00 - 17:00 Uhr, Hausmesse / Campingausstellung, Käser Camping AG

24. März - 8. Apr. 2018

Osterbrunnen, Stadt und Landschaft Bischofszell, Verkehrsverein Bischofszell

25. März 2018

11:00 Uhr, Unterhaltungskonzert, Bitzihalle, Stadtmusik Bischofszell

27. März 2018

20:00 - 21:30 Uhr, Monatsübung, Sekundarschule Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

30. März - 2. Apr. 2018

14:00 - 17:00 Uhr, Museum und Kaffeestube geöffnet, Museum Bischofszell

31. März 2018

17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

Anzeige

TKB KÄSSELI-LEER-TAG 11. APRIL 2018



Liebe Kinder

Sind die Sparkässeli nach Ostern gefüllt? Wenn ja, dann lohnt es sich, diese am Mittwoch, 11. April 2018 bei der TKB in Bischofszell vorbeizubringen. Da gibt es den ganzen Tag für alle Bareinzahlungen auf ein Carlo-Konto 5 Franken von der TKB dazu! Wir freuen uns auf euch.

Das Team der TKB Bischofszell

Der Eisbär CARLO ist auch dabei:

Nachmittag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Einzahlungen können den ganzen Tag vorgenommen werden.

FÜRS GANZE LEBEN



Thurgauer
Kantonalbank

Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
sekretariat.bischofszell@pastoralraum-
bischofsberg.ch



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

März 2018

Donnerstag, 1. März

10.00 Uhr Wortgottesfeier, Bürgerhof
10.30 Uhr Eucharistiefeier/Krankensalbung,
APH Sattelbogen

Freitag, 2. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.30 Uhr Ökum. Weltgebetstag, evang. Kirche

Samstag, 3. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil

Sonntag, 4. März

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Suppenzmittag,
Sitterdorf
18.00 Uhr Alternativgottesdienst «Taizégebet»

Dienstag, 6. März

19.30 Uhr Sitzen in Stille, Michaelskapelle

Mittwoch, 7. März

14.00 Uhr Eucharistiefeier/Krankensalbung

Freitag, 9. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.45 Uhr Taizégebet

Samstag, 10. März

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Bischofszell
18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

Sonntag, 11. März

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderhort
10.45 Uhr Portugiesengottesdienst, Michaelskap.

Mittwoch, 14. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier/Frauengemeinschaft

Donnerstag, 15. März

10.00 Uhr Eucharistiefeier/Krankensalbung,
Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesfeier, APH Sattelbogen

Freitag, 16. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 17. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf

Sonntag, 18. März

10.00 Uhr Kreuzwegandacht, St. Pelagiberg
17.00 Uhr Versöhnungsfeier, Sitterdorf

Dienstag, 20. März

19.30 Uhr Sitzen in Stille, Michaelskapelle

Mittwoch, 21. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 23. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 24. März

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Bischofszell
18.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil

Sonntag, 25. März, Palmsonntag

10.15 Uhr Besammlung Grubplatz anschl.
Eucharistiefeier, Bischofszell

Mittwoch, 28. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Karfreitag, 30. März

10.00 Uhr Karfreitagsandacht für Familien,
Bischofszell
10.45 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle
14.30 Uhr Karfreitagsliturgie, Bischofszell

Karsamstag, 31. März

16.30 Uhr Oster-Chrabbeffir, Bischofszell
20.30 Uhr Osternachtsliturgie, Sitterdorf

02. Freitag

19.30 Uhr ökumenischer Weltgebetstag,
Kirchenzentrum

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenz.

04. Sonntag

09.30 Uhr Gottesdienst Traditionell,
Johanneskirche

19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

06. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock

14.30 Uhr, Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

07. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

08. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

10. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

11. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr Energy Club, Johanneskirche

13. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

14. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

16. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenz.

18. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr Energy Club, Johanneskirche

20. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

21. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

22. Donnerstag

07.15 Uhr Senioren in Bewegung, Bahn-
hofplatz Bischofszell, «Wande-
rung im Linthtal», Anmelden bis

Dienstag, 20. März

18.30 Uhr, Teenager-Club, Kirchenzentrum

23. Freitag

19.00 Uhr Alpha Abschlussfeier, Kirchenz.

24. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

25. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr Energy Club, Johanneskirche

19.00 Uhr Timeout, Kirche Hauptwil

28. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

14.30 Uhr Seniorennachmittag,
Kirchenzentrum

29. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen

Karfreitag, 30. März

10.10 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
Johanneskirche

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

01. April Ostersonntag

10.10 Uhr Oster-Dominogottesdienst,
Johanneskirche

19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

USA 2018

Wie ein Kind von seinem Paten
schwärmte ich einst für die Staaten,

dachte, die im freien Westen
seien überall die Besten!

Klar, den ersten echt bemannten
Raumflug hin zum Erdtrabanten,

werde ich wohl nie vergessen.

Daran hatt' ich sie gemessen!

Heute ist die Zeit der langen

Flüge hin zum Mond vergangen.

Das ist schade, denn die Staaten
bräuchten nochmals solche Taten!

Fazit:

Armstrong auf den Mond geschossen

hatte ich einst sehr genossen.

Doch ich tät's noch mehr geniessen,
würd man Trump nun dorthin schiessen!

Krawatten

Wie mancher von uns hatte

beim Wählen der Krawatte

fürs nächste Fest die Qual der Wahl.
Zum Schluss hängt sie als Hemdenschal
am Hals – und sie erwürgt dich fast.

Die Frage, ob sie farblich passt,
ist, wenn du keine Luft mehr hast
so trivial wie sekundär.

Krawatten sind zwar populär,
bestechen optisch durch ihr Flair,
doch engen sie, ich meine falls
sie uns zu straff geschnürt, den Hals
so ein, dass wir zwar trendig liegen,
doch kaum mehr Luft zum Leben kriegen.

Quintessenz:

Egal, was du am Halse hast:
Schau immer, dass dir das auch passt!

CHRISTOPH SUTTER



Adrian Rusch
Leiter Verkauf
T 071 424 20 78



Marcel Hengartner
Berater Firmenkunden
T 071 424 20 77



Noëmi Kronenberg
Schadendienst
T 071 424 20 62



Leo Mauchle
Verkaufsupport
T 071 424 20 63



Daniel Ahmed
Berater
T 071 424 20 64



Tino Keller
Berater
T 071 424 20 66



Patrick Rimle
Berater
T 071 424 20 73

Wir sind für Sie da in Bischofszell.

Generalagentur Mittelthurgau
Franz Koller

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18
9220 Bischofszell
T 071 424 20 60
mittelthurgau@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die **Mobiliar**

000296



➔ **Auf Electrolux Geräte**
➔ **Auf Lieferung und Montage**

Angebot gültig bis 31.3.2018



- Waschen/Trocknen
- Kochen/Backen
- Geschirrspülen
- Kühlen und Gefrieren

pe zagelektro ag

9220 bischofszell fon 071 424 24 90 www.pezag.ch

elektrotechnik ■ haushaltgeräte ■ photovoltaik ■ automation

- **Laden-Öffnungszeiten:**
- **Dienstag-Freitag 08.30 – 11.30 Uhr**
- **13.30 – 18.00 Uhr**

